

Gemeindeblatt

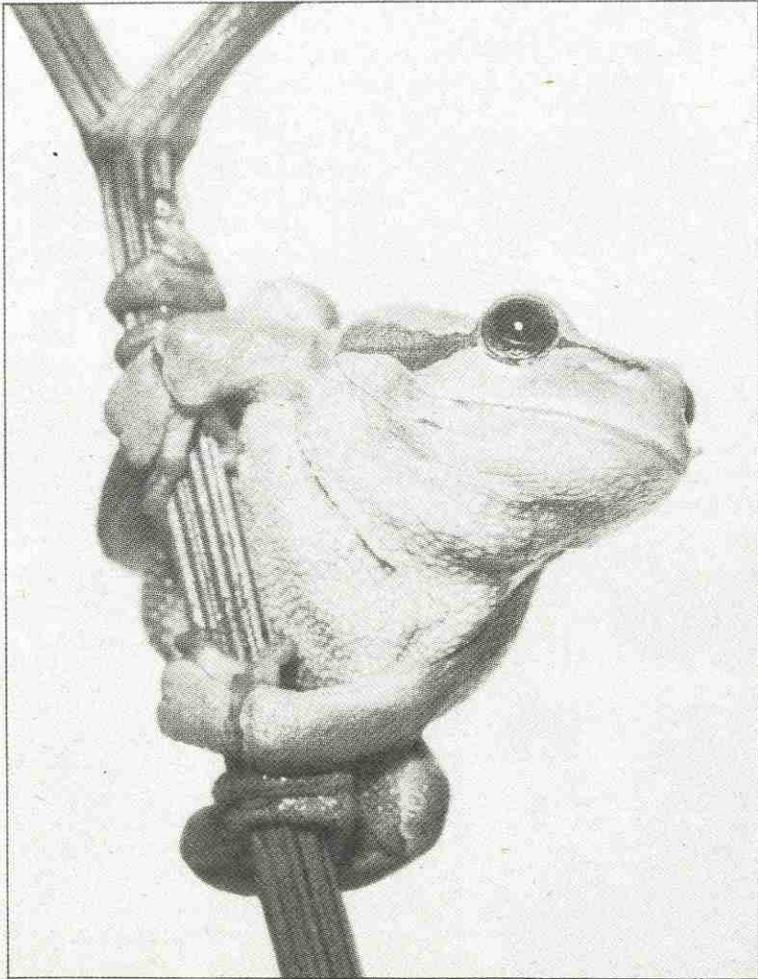
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 20

Landeck, 15. Mai 1981

Einzelpreis S 3.-

Wie wird das Wetter?



Wir sagen zwar noch ständig die Wetterregeln auf, die wir von den Alten übernommen haben, ganz ernst ist uns jedoch nicht mehr dabei. Wie sollte es auch: was wir zum Leben brauchen, kann man bei Regen und Sonnenschein, bei Frost und Wärme zur Unzeit im Geschäft kaufen.

Es ist nicht mehr so wichtig, ob die Eismäander im Mai am Blust Schaden anrichten, ob das Vieh zur rechten Zeit auffahren kann und Angerheu und Grummet gut stehen. Die Koniferen beginnen sich in den Gärten breit zu machen und mancher Bauernstämmling springt heute mit Rasenmäher und Rasenschere umher. Wir haben uns mit Hilfe der Technik aus der Abhängigkeit von der Natur befreit. Sie hat uns lange darin gehalten. Das hat aber auch Nachteile, die zum Großteil auf dem unmeßbaren Gebiet des Gemüts liegen.

Unsere Zeit ist steriler geworden. Die Jahreszeiten haben viel von ihrem Reiz verloren: Ski fahren kann man schließlich auch im Sommer und schwimmen im Winter. Wir reden uns ein, daß es Fortschritt bedeutet, wenn man alles jederzeit tun kann.

Gegenwärtig leben wir in einer Zeit, die irgendwie den Glanz verloren hat und viele Menschen schauen pessimistisch in die Zukunft. Sicher sind die Jahre vorbei, in denen alles zu Geld wurde, was man angriff. Sie ließen viele emporsteigen, die ihre Frucht aus der Furche der Unseriosität ernteten. Nun ist Stunde der Wahrheit und wenn hohe Monumente hinkrachen, trifft's auch manchen Unschuldigen.

Wir müssen uns bescheiden lernen, es auch werden und nicht nur immer davon reden.

Obwohl im übertragenen Sinn die bange Frage „wie wird das Wetter?“ sicher berechtigt ist, sollten wir trotzdem nicht allzu pessimistisch in die Zukunft blicken und wieder lernen, uns auch an den „kleinen Dingen des Lebens“ zu freuen.

m.S.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

DAS GOLDENE 80 er!
Das Sparbuch mit 80% Prämie auf den Zinsgewinn.

Kurzinformation der Spar+Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (15.5.): Sophia - SA (16.5.): Johannes Nepomuk, Ubald - SO (17.5.): Paschal, Dietmar - MO (18.5.): Johannes, Erich - DI (19.5.): Cölestin, Ivo - MI (20.5.): Bernardin, Elfriede - DO (21.5.): Theobald, Ehrenfried, Hermann Josef - FR (22.5.): Julia, Rita - Der Mai in der Mitte hat für den Winter immer noch eine Hütte.

Österreichische Rinderzüchter helfen Erdbebenopfern in Süditalien

(LLK) - Am Montag, 4. Mai 1981, wurden anlässlich der Internationalen Landwirtschaftsmesse in Foggia 72 in Österreich angekaufte Zuchtrinder erdbebengeschädigten Bauern in Süditalien übergeben. Der Ankauf in Österreich wurde durch Spenden der Rinderzuchtverbände und durch Direktzuschüsse des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft ermöglicht.

In Tirol wurden 32 Tiere für diese Hilfsmaßnahme angekauft.

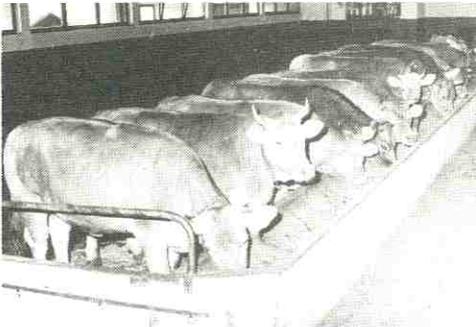


Foto: Bene

Wie schwächlich wären wir geblieben, wenn uns das Leben nie einen Gegner geschenkt hätte.

Hans Künkel

Wie es früher war



Der 2. Zug der F. Feuerwehr Landeck im Jahre 1928. Das Bild wurde uns von Hans Sommer, Zams, zur Verfügung gestellt.

Zum Einsatz von Arzneimitteln in der tierischen Produktion Eine Klarstellung des Landesveterinärdirktors und des Tierzuchtdirektors

In letzter Zeit traten wiederholt Meldungen über den unerlaubten Einsatz von Arzneimitteln, insbesondere von Hormonen und Antibiotika, durch die Bauern auf. Die Verabreichung solcher Mittel an die für die Lebensmittelgewinnung bestimmten Tiere ist nach § 15 des Lebensmittelgesetzes 1975 verboten.

Erlaubt ist aber ihr Einsatz zur Krankheitsbehandlung auf Grund tierärztlicher Verschreibung. Der behandelnde Tierarzt hat dabei die Tierhalter bei der Verabreichung von Arzneimitteln, die Rückstände verursachen, über die Frist zu informieren, während der mit bedenklichen Rückständen zu rechnen ist. Auch das Futtermittelgesetz gibt genaueste Vorschriften über Art und Menge der im Futter erlaubten Arzneimittel. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird laufend durch die vom Gesetz bestimmten Kontrollstellen überwacht.

Die Berichte in den Medien könnten beim Konsumenten den Eindruck eines größeren Medikamentenmißbrauchs erweckt haben. Dieser trifft in keiner Weise zu. Die Vertreter der Landeslandwirtschaftskammer und der Veterinärbehörde der Tiroler Landesregierung stellen zu diesem Problem fest:

Ein solcher Mißbrauch kann niemals im Interesse der landwirtschaftlichen Tierproduktion gelegen sein. Er rächt sich früher oder später, weil der unsachgemäße Einsatz schließlich negative Wirkungen, wie Krankheit und Wachstumsstörungen, herbeiführt. Es kann wohl nicht ausgeschlossen werden, daß einzelne der Versuchung unterliegen und zu unerlaubten Mitteln greifen. Wegen solcher Einzelfälle – bisher in Tirol allerdings nicht nachgewiesen – dürfen aber nicht ganze Produktionssparten der Tiroler Viehwirtschaft, die Kälber- und Schweinemäster, diskriminiert und wirtschaftlich geschädigt werden.

Die Landwirtschaft weist solche Pauschalbeschuldigungen zurück. Ihr natürliches Interesse ist es, den Absatz ihrer Produkte zu fördern und den Verbrauchern gesunde und qualitativ hochwertige Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. Sie wünscht eine ausreichende Überwachung und begrüßt die von der Veterinär- und Gesundheitsbehörde angeordneten und seit geraumer Zeit durchgeführten Kontrollen sowie die Untersuchungen nach Arzneimittelrückständen. Im Falle von Verstößen soll gegen die Betroffenen mit aller Strenge vorgegangen werden.

Glücklich, wer einen wahren Freund gefunden.

Die bösen Medien

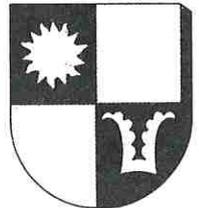
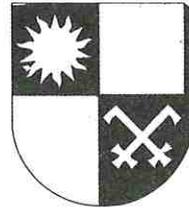
Immer wieder werde ich mit einem eigenartigen Vorgang konfrontiert: Da treibt ein einzelner oder eine Gruppe irgendeine Sauerei, für welche eindeutige Beweise vorliegen. Der Tintinger ist jedoch meist der, welcher die Sauerei öffentlich kritisiert. Oder anders: Als der böse Stinker steht nicht der Furzer da, sondern jener, welcher sagte: „Leute, hier stinkt's.“

Wenn durch Medikamentenmißbrauch einzelner viele in Verruf kommen, sind flugs die Medien schuld, welche die Sauerei aufgedeckt haben.

So fasse ich jedenfalls den Satz aus der Aussendung der Landes-Landwirtschaftskammer auf: „Die Berichte in den Medien könnten beim Konsumenten den Eindruck eines größeren Medikamentenmißbrauchs erweckt haben.“

Wenn ein solcher Eindruck erweckt wurde: – sind da am Ende nicht jene schuld, die mißbraucht haben? O.P.

„Das Perger Drittel“ jubilierte



„Das Perger Drittel“ – dies ist ein geographisch-kulturhistorischer Begriff, mit dem wohl wenige etwas anzufangen wissen. In der Festschrift zum 60jährigen Tierzuchtjubiläum, das am 3. Mai in Serfaus begangen wurde, enthüllt Gottfried Juen den geschichtlichen Hintergrund:

„Die Almwirtschaft hat schon sehr früh den wirtschaftlichen Zusammenschluß notwendig gemacht. Eine ergiebige Ausnutzung der Almweiden war durch die wachsende Bevölkerung auf der Sonnenterrasse – schon im frühen Mittelalter beginnt die germanische Siedlungswelle – eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Voraussetzung dafür waren Tätigkeiten, die nicht einer allein besorgen konnte, sondern nur durch eine Gemeinschaft verrichtet werden konnte. So mußte man den Trujen immer wieder ausbessern, die Weideflächen von abgebrochenen Felsbrocken und Lawinenschutt befreien, die Wasserläufe regulieren, neue Wege, Stege und Zäune anlegen und vieles andere mehr. Nur der, der bei der Instandhaltung der Almen mithalf, hatte ein Almnutzungsrecht. Es entstanden die sogenannten Weiderechte. Auf diese Weise waren alle Bewohner durch gemeinsame Interessen verbunden. Man bestellte gemeinsam Hirten und Senner und verrechnete gemeinsam deren Lohn. Das Sennlohnanlagen u. Hirtendingen ist noch heute ein mit Knödel, Fleisch und Kraut gefeiertes Ereignis dieser Gemeinschaft. Auch das Aufteilen der hochwertigen Almprodukte Butter und Käse erforderte Zusammenarbeit und Organisation. Der Wald, der in der Nähe der Almweiden lag, wurde in die genossenschaftlichen Interessen einbezogen. Aus diesem Wald entnahm man das Holz zum Bau der Tajen, zur Anlage von Zäunen, zum Feuern in der Sennhütte u.a. Die Wirtschaftsgemeinschaft auf der Sonnenterrasse war zur wichtigsten Grundlage der aufstrebenden Landwirtschaft geworden.

Später, als auch die Talebene stärker besiedelt wurde, entstand auf der rechten Seite des Inns eine zweite große Wirtschaftsgemeinde. Zu dieser schlossen sich die Bewohner von Prutz, Ried, Tösens, Fendels, Kauns, Faggen, Kaunerberg und -tal zusammen. Da die einzelnen Orte ziemlich weit auseinanderlagen und sich die Organisation der Wirtschaftsgemeinschaft immer mehr verfeinerte, wurde noch im Hochmittelalter diese Gemeinschaft geteilt. Der eine Teil hatte Prutz, der andere Kauns als Mittelpunkt. Damit gab es in dieser Region drei Drittel als selbständige Organisationen und zwar: Perger-Drittel: Fiss, Ladis, Serfaus – Ebner-Drittel: Prutz, Ried, Fendels, Tösens – Kauner-Drittel: Kauns, Faggen, Kaunerberg, Kaunertal. Jedes Drittel hatte auch eine sogenannte Dingstätte mit Dingstuhl, und zwar das Perger-Drittel in Fiss, das Ebner-Drittel in Prutz und das Kauner-Drittel in Kauns. Das Ding war die Versammlung aller Mitglieder der Wirtschaftsgemeinschaft. Es wurde von Fall zu Fall einberufen, um anstehende Fragen und Probleme zu besprechen und Entscheidungen zu treffen. Die Teilnahme am Ding war Pflicht, unent-



Foto Mathis

schuldiges Fernbleiben wurde mit einer Geldbuße bedacht.“

Bei der Jubiläumsausstellung wurden 230 Stück Grauvieh, 60 Haflinger und 85 Schafe ausgestellt. Die erfolgreichen Züchter erhielten die Ehrenplaketten am Abend beim Züchterball überreicht.

Die Ehrenschilder, Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, Hans Astner, Präsident der Landeslandwirtschaftskammer, und Bezirksbauernobmann Franz Greiter würdigten die Leistungen der Bauern des Perger Drittels.

So sagte Wallnöfer in seinem Geleitwort: „Ich freue mich, daß man in Serfaus im Rahmen dieser Veranstaltung die Entwicklung der Grauvieh- und Haflingerzucht verfolgen kann.“

Präsident Astner wies auf die Erschwernisse für die Bauern hin, die dadurch entstünden, daß „eine im Verhältnis zur Verbesserung der Produktivität der bäuerlichen Arbeit unvermeidbare Steigerung der Kosten für Betriebsmittel und Lebenserfordernisse“ stattgefunden habe.



In den „Mösern“ zwischen Schnann und Pettneu wird gegenwärtig der Strang für die Sammelkläranlage Oberes Stanzertal verlegt. Das Vollbiologische Klärwerk wird in Flirsch errichtet.

Wirtschaft im Bezirk

Bei der Versammlung der Tischler des Bezirkes Landeck konnte BIM Gigele Alt-Bezirksinnungsmeister Komm.-Rat Josef Deisenberger, LIM KR Josef Span, den neuen Fachgruppensekretär Paul Humer, den Landeslehrlingswart Fragner und BS Dr. Siegfried Gohm begrüßen.

Nach dem Gedenken für die verstorbenen Berufskollegen Philipp Huter, Kauns und Rudolf Büsel, St. Anton, erstattete BIM Gigele einen umfassenden Rechenschaftsbericht. Er konnte dabei auf eine große Anzahl von Aktivitäten wie Betriebsbesuche, Teilnahme an Lehrlingswettbewerben, Pressekontakten und Landes- und Bezirksausschußsitzungen verweisen.

Zur Nachwuchssituation stellte er fest, daß derzeit 126 Lehrlinge im Bezirk Landeck, davon 47 im ersten, 47 im zweiten und 32 im dritten Lehrjahr in Ausbildung sich befinden. Ein überaus großes Problem stellt dabei die starke Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften aus dem Tischlergewerbe dar; – der Großteil der Berufsabgänger wandert insbesondere in den öffentlichen Dienst ab. Die Auftragslage im Jahre 1980 war im Bezirk Landeck überaus gut und kann auch am Beginn des Jahres 1981 als gut bezeichnet werden; die Preissituation ist jedoch dieser Auftragslage nicht entsprechend.

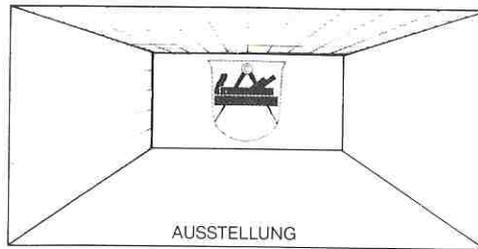
Erstmals wurde im Bezirk Landeck ein Schiennen der Tischler des Bezirkes durchgeführt; mit 158 Teilnehmern war das Interesse überraschend groß. Das Rennen wurde durch den Betreuungsausschuß mit Unterstützung des Kollegen Edmund Tumler organisiert.

Heinrich Stark als Vorsitzender der Lehrabschlußprüfungskommission gab einen Überblick über die im Jahre 1980 abgehaltenen Lehrabschlußprüfungen. Im Jahre 1980 fanden insgesamt 4 Prüfungen mit 39 Prüflingen statt, für das Jahr 1981 sind etwa gleich viele Prüflinge zu erwarten. Sein besonderer Dank galt der Firma Deisenberger OHG Zams für die Bereitstellung der Werkstätte zur Durchführung der praktischen Prüfung.

Anton Kröpfl als Vorsitzender des Betreuungsausschusses gab einen Überblick über den derzeitigen Kassastand.

BS Dr. Gohm erstattete ein Referat zum Thema Arbeiterabfertigung.

LIM KR Josef Span ging in seinem Bericht vor allem auf das Förderungsprogramm der Gewerkschaft zu den bevorstehenden Kollektivvertragsverhandlungen sowie auf die besonderen Aktionen der Landesinnung ein.



»WOHNQUALITÄT — MEISTERSTÜCKE DER TIROLER TISCHLER«

Das Wirtschaftsförderungsinstitut und die Landesinnung der Tischler der Tiroler Handelskammer veranstalten von 15. Mai bis 8. Juni 1981 im Ausstellungssaal der Tiroler Handelskammer, Innsbruck, Meinhardstraße 14, die Sonderschau

„Wohnqualität – Meisterarbeiten der Tiroler Tischler“

Holz ist seit jeher einer der vielseitigsten Rohstoffe unserer Erde. Unentbehrlich seit Beginn der Menschheitsgeschichte, ist das Naturprodukt Holz auch aus unserer hochtechnisierten Gegenwart nicht wegzudenken. Die Techniken und Technologien haben sich gewandelt; Holz ist nicht mehr nur Material für Balken und Bretter, Masten und Pfosten, sondern auch Ausgangsstoff für die verschiedenartigsten Produkte.

Gerade im Land Tirol stellen die heimischen Tischlerbetriebe seit Jahren unter Beweis, daß sie es hervorragend verstehen, eine Verbindung zwischen „Umwelt und Wohnen“ herzustellen.

Die Tiroler Tischlerinnung hat die besten Meisterstücke der letzten 4 Prüfungsjahre ausgewählt und – ergänzt durch gleichfalls von Tischlerhand stammenden Wandplastiken, Holzreliefs etc. – in ansprechender Weise zur Schau gestellt.

Eine Tonbildschau zeigt die Möglichkeiten der Einbindung von Einzelstücken in unterschiedliche Wohnbereiche.

Tiroler Tischler haben eine gediegene Ausbildung. Die circa 30 zur Schau gestellten Meisterstücke sind ein deutlicher Beweis dafür.

Wer ist Nacht-, Schicht- Schwerarbeiter?

Mit dem Nacht-, Schicht- und Schwerarbeitergesetz kommen neue Belastungen auf die Wirtschaft zu, die gigantisch sind. Sie bewegen sich in Milliardenhöhe. Und das in einer Konkurrenzsituation im Export, die äußerst angespannt ist. Wenn die Regierung nicht endlich damit aufhöre, den Betrieben immer wieder neue Belastungen aufzubürden, werden immer mehr darunter zusammenbrechen, heißt es im Pressedienst der Industrie.

Um aber nicht mißverstanden zu werden, niemand mißgönnt den wirklichen Nacht- und Schwerstarbeitern weitere soziale Verbesserungen. Insbesondere dort, wo es zu gesundheitlichen Schädigungen – trotz der schon bisher geltenden Schutz- und Zulagenbestimmungen – kommt, wird man Abhilfe finden müssen. Woran Kritik geübt wird, sind nicht Einzelverbesserungen, sondern ist die Zusammenballung von neuen Belastungen zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt.

Der Gesetzentwurf würde eine Erhöhung der Arbeitskosten bis zu 16 Prozent pro betroffenen

Der Mai

Im vollen Glanze
erblüht die Natur.
Im Blumenkranze
die Frohnatur.

Umschlungen im Grunen,
von Leben umgeben,
zirpen die Grillen
vom Liebesleben.

Helga Ofner

Arbeitsplatz bringen. Der Hintergedanke bei diesem Entwurf sei aber auch, so sagen Experten, daß eine Arbeitszeitverkürzung auf 36 Wochenstunden eingeschmuggelt werden soll. Die „offizielle“ Arbeitszeitverkürzung, die ja auch schon auf dem Tisch liegt, käme dann natürlich noch extra dazu.

Weiters sind im Entwurf vorgesehen:

Ein Zusatzurlaub bis zu einer Woche. Jedes dritte Jahr ein mehrwöchiger Kur- bzw. Erholungsurlaub. Ein Sonderruhegeld ab dem 57. Lebensjahr. Bezahlte Kurpausen von 5 Minuten, Arbeitsstunde – das sind 40 Minuten pro Tag. Und dann können, bei bestimmten Voraussetzungen, Nacht- und Schwerarbeiter pragmatisiert, das heißt „Schicht-Beamte“ werden.

Wer ist nun im Sinne des Gesetzentwurfes ein Nachtschichtschwerarbeiter? Hier sind dem Erfindergeist keine Grenzen gesetzt. Eine lange – und immer noch länger werdende Kolonne scheint sich zu bilden, die selbst dem hartgesotenen Sozialminister den Angstschweiß aus den Poren treibt. Nun muß auch seiner Meinung nach der Personenkreis eingeeengt werden. Als Beispiel nannte er den Dienstleistungssektor im Fremdenverkehr. Den öffentlichen Dienst könne man aber nicht völlig ausnehmen.

Nun sind Experten der Sozialpartner dabei, eine Auslese zu treffen. Keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, daß Bäuerinnen, Hausfrauen und Mütter wohl auch Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeiter sind. Insbesondere jene, die neben der Versorgung ihrer Familie noch halb- oder sogar ganztägig in einem Betrieb arbeiten! F.St.

Großzählung 1981

In den nächsten Tagen werden die von der Stadtgemeinde Landeck bestellten Zählorgane zu Ihnen kommen und die Formulare ausfüllen. Unterstützen Sie das Zählorgan durch RASCHE und KORREKTE Antworten.

Hingewiesen wird nocheinmal auf die AUSKUNFTSPFLICHT!

Bedenken Sie, daß Ihre Angaben ausschließlich für statistische Zwecke verwendet werden, keineswegs als Unterlage für eine eventl. Besteuerung.

Für das Zählorgan besteht strengste GEHEIMHALTUNGSPFLICHT!

Der Bürgermeister: Anton Braun

Gstalden wird 1302, Ober- und Unterspiss 1318 erstmals urkundlich erwähnt. 1547 erscheint Spiss als eigene Gemeinde des Gerichtes Nauders. Der Grundsteuerkataster von 1697 weist die Gemeinschaft „Zuhöf zu Spiss, Gstalda, Noggels und der Schergenhof, so der gemein Nauders einverleibt sein“ aus. Im Kataster von 1775 bleibt Spiss mit Gstalda selbständige Gemeinde, die 1789 Expositur der Pfarre Nauders wurde.

Im Dienste der Allgemeinheit - die Bürgermeister

Heute: Hermann Jäger - Spiss

„In den Bergen, ja, da lebt die Freiheit; auf den Bergen ist es wunderschön“: wäre dieser Satz aus dem Volkslied in den Alltag übertragbar, so müßten die Spisser und Bürgermeister Hermann Jäger ein herrliches Leben führen, denn auf 1653 m Seeshöhe lebt man auf dem Berg. Der Unterschied Berg - Tal wird jedoch zum täglichen Problem.

Hermann Jäger hat auch auf der gegenüberliegenden Talseite die schroffen Hänge des Piz Mondin zum Greifen nahe vor den Fenstern seines Hauses, in dem der 1931 Geborene mit seiner Mutter lebt. Bürgermeister ist er seit 1962 mit einer Unterbrechung von 3 Jahren: 16 Jahre gestaltet er also von maßgeblicher Stelle aus wesentlich die Geschicke seiner Heimatgemeinde Spiss mit. Vizebürgermeister war er bereits von 1959 bis 1962. Darüberhinaus ist er seit 1973 als Kammerrat in der Tiroler Landarbeiterkammer tätig und seit 1978 Obmann des Land- und Forstarbeiterbundes im Bezirk. Beruflich arbeitet er seit 1968 im Bereiche Güterwege und Grundzusammenlegung. Sein besonderer Einsatz gilt den Beschäftigten beim Güterwegbau. Um den Beschäftigtenstand von 53 im Bezirk halten zu können, wären 7 Mio S mehr an Geldmitteln nötig gewesen. Es besteht zwar noch Hoffnung, daß zusätzlich Geld zur Verfügung gestellt werden kann, zerschlugen sich diese jedoch, müßten 17 Leute

abgebaut und könnten die anderen nicht voll beschäftigt werden. Hier sparen bedeutet für Jäger Sparen am falschen Platz, erreicht man doch mit dem Einsatz dieser Geldmittel mehrfache Wirkung: zum einen können Nebenerwerbsbauern in der Nähe ihres Wohnortes beschäftigt werden; zudem steht die Erschließung von 43 Höfen im Bezirk noch an (in Tirol sind es insgesamt 1604 Höfe) und nicht zuletzt könnten diese Leute aus dem vielpropagierten „Urlaub am Bauernhof“ einen Nebenerwerb ziehen. Voraussetzung dafür ist aber eine verkehrsmäßige Erschließung. Das sind zur Zeit die größten Probleme des Kammerrates Jäger. Die des Bürgermeisters haben zum Teil auch mit dem Straßenbau zu tun. Hier gibt es jedoch recht Positives zu berichten, ist Spiss doch seit der Fertigstellung des Gstalda-Tunnels im letzten Jahr über österreichisches Staatsgebiet zu erreichen. Diese Verbindung ist mit 8,5 km Länge um 4,5 km kürzer als die Verbindung über die Schweiz, die zudem noch durch Galerien und Kleintunnels mit geringem Querschnitt für Schwertransporte ungeeignet war und über zwei Zollämter führte. Mit der neuen Straße hat Spiss „Luft“ bekommen. Das zeigte bereits der letzte Winter. Für Bürgermeister Hermann Jäger sind die Arbeiten an der Straße jedoch noch nicht zu Ende. (Begonnen wurde bereits 1968 zwischen Spiss und Noggels; an der Strecke Pfunds-Noggels sind die Gemeinden Pfunds, Nauders und Fliß (Alpe) beteiligt.) Der Weg muß noch verbreitert werden, der „Hauptbrocken“ ist eine Lawinengalerie, die 9 Mio S kostet. Trotzdem hofft Jäger, daß auch die Asphaltierung nicht allzulange auf sich warten läßt. Die Schneeräumung wurde vom Lande übernommen und funk-



Bürgermeister Hermann Jäger vor seinem Haus

tionierte unter Straßenmeister Alois Mathoy vom Baubezirksamt Imst zur vollen Zufriedenheit. (Es fällt überhaupt auf, daß die bis auf die Asphaltierung fertiggestellten Straßenstücke und die angrenzende Umgebung hervorragend aufgeräumt und rekultiviert sind. Ansicht des Verfassers.)

Jäger sieht die Bedeutung der neuen (hoffentlich bald) Landesstraße nach Spiss auch im überregionalen Bereich.

Mit der verkehrsmäßigen Erschließung des ex-



Die Berggemeinde Spiss, 1653 hoch gelegen, 140 Einwohner

Offener Brief

Schülerclub der Kath. Jugend
Atkionsgruppe „Hunger ist kein Schicksal“
Domplatz 7/II, Tel.: 344724
6020 Innsbruck

An die Redaktion der
Innsbrucker Bratrohrpost
Gastronom Ges.m.b.H.
Herzog Friedrich-Straße 34
Sehr geehrte Herren!

In Ihrer Ausgabe „Winter Nr. 4/1980“ der Innsbrucker Bratrohrpost befindet sich ein Artikel mit dem Titel: „Any time is Teatime“. In diesem Artikel berichten Sie über das Land Sri Lanka, seine Geschichte und vor allem über seine Teekultur. Dieser Artikel gibt ein völlig falsches Bild der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation Sri Lankas wieder. Wir werden nun im einzelnen auf die verschiedenen Behauptungen in Ihrem Artikel eingehen.

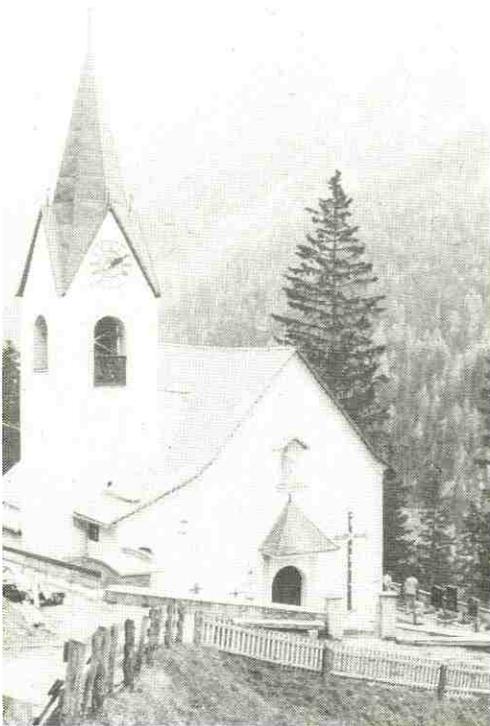
„Das war die Sternstunde eines jungen, hartnäckigen Schotten – James Taylor. Er begann mit einer widerstandsfähigen Teepflanze die ersten Versuche des Teebaus in Ceylon und wurde so zum Pionier dieser qualitativ wohl einzigartigen Teekultur.“

In Wirklichkeit war Sri Lanka vor dem Einfall europäischer Kolonialherren ein Land ohne Hunger mit ausgebautem Bewässerungssystem, Südasien's Reiskammer. Nach fast 450 Jahren Kolonialismus durch Portugiesen, Holländer und durch die Engländer (1505-1948) war es damit vorbei. Das Volk von Sri Lanka hat sich immer noch nicht davon erholt. Was sich 1948 als Staat proklamierte, konnte wirtschaftlich nicht selbstständig sein und ist es bis heute noch nicht. In Ihrem Bericht vergessen Sie auch zu erwähnen, daß die Briten zur Arbeit in den Plantagen tamilische, meist landlose Arbeiter aus den untersten Kastengruppen im hungernden Südindien nach Ceylon „importierten“. Heute machen die Tamilen 21% der Gesamtbevölkerung Sri Lankas aus. Über 70% der Bevölkerung im gesamten Plantagengebiet sind noch heute Tamilen.

„Diese Pflanze ist der Reichtum Sri Lankas und steht mit 60% Exportanteil an erster Stelle in der Handelsbilanz, gefolgt von Gewürzen und Edelsteinen.“

Da 60% des Exportanteiles vom Teeverkauf bestritten werden, ist das Einkommen Sri Lankas vom Teepreis abhängig. Der reale Wert des Sri Lanka-Tees ist in den letzten Jahren ständig gesunken. Zwischen 1951 und 1974 gab es einen realen Kaufkraftverlust von 66,6%. Anders ausgedrückt, mußte Sri Lanka 1974 um $\frac{2}{3}$ mehr Tee hergeben als 1951, um die gleich Importware wie 1951 einkaufen zu können. Sri Lanka hat dadurch zwischen 1962 und 1976 pro Jahr einen Verlust von rund 500 Mio US-Dollar, gemessen am Realwert von 1977, erlitten. Ein britischer Makler stellte 1980 fest, daß die Auktionspreise beim Tee seit dem 2. Weltkrieg tatsächlich nie niedriger gewesen sind als jetzt. In welchem Zusammenhang Sie dabei Sri Lanka mit Reichtum verbinden, konnten wir leider nicht feststellen.

„So konnte sich ein Volk von 14 Mio Einwohnern zu einem sehr erfolgreichen und glücklichen Volk entwickeln. Wenn man dieses Land besucht, spürt man die Ruhe und Freundlichkeit des ausgeglichenen Asiaten und dies ist sicherlich nicht zuletzt auf



Die Kirche muß innen noch restauriert werden

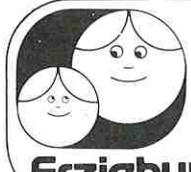
tremem Bergdorfes ist es jedoch noch nicht getan, denn von oben drohen die Lawinen. Und hier er eignete sich für die Spisser und ihren Bürgermeister im heurigen März eine Katastrophe: die Wildbach- und Lawinenverbauung stellte ihre Arbeit in Spiss mit der Begründung ein, daß der geforderte Wildabschuß nicht getätigt worden sei. Aufgrund der enormen Wildschäden finde man eine weitere Arbeit am Lawinenschutz (Bannwald in Verbindung mit technischen Einrichtungen) nicht sinnvoll.

Das 18-Mio-S-Projekt ist also vorerst ins Stokken gekommen.

Bürgermeister Jäger bestätigt den nichterfüllten Wildabschuß, bestreitet jedoch die angegebenen Wildschäden, die nach Schätzungen von Forstleuten nicht in der von der Wildbach- und Lawinenverbauung genannten Höhe lägen. Jäger: „Es geht um die Sicherheit der Bevölkerung, die sehr empört ist.“ Er hofft jedoch daß man sich wieder zusammenreden könne, sei doch das Verhältnis mit der Wildb.-u. Lawinenverbauung bisher ein gutes gewesen. Es wäre auch wider jede Vernunft, befindet sich doch die Spisser Schule (Lehrer Huter, 8 Kinder, 10 gehen in die HS Pfunds; in Gstalda sind 7 Kinder, Lehrer Juen) auch in einem Lawinestrich.

Viele andere Probleme stehen noch an, wie es eben in jeder Gemeinde ist: die Kanalisation ist zu erstellen und auch die Kirche bedarf der Renovierung. Spiss hat keinen eigenen Seelsorger mehr. Nach dem Tod von Pater Viktorin Natter vor zwei Jahren wird sie von Nauders aus betreut. Natter war seinerzeit 14 Tage zur Aushilfe gekommen und dann 37 Jahre geblieben. Schon dies wäre eine eigene Geschichte, wie die Abgeschiedenheit und Einsamkeit viele Geschichten entstehen läßt, für die der ebene Talboden keine Nahrung hat.

red.



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

So strömet Freud und Leid, wie Zeiten wandeln.
William Shakespeare

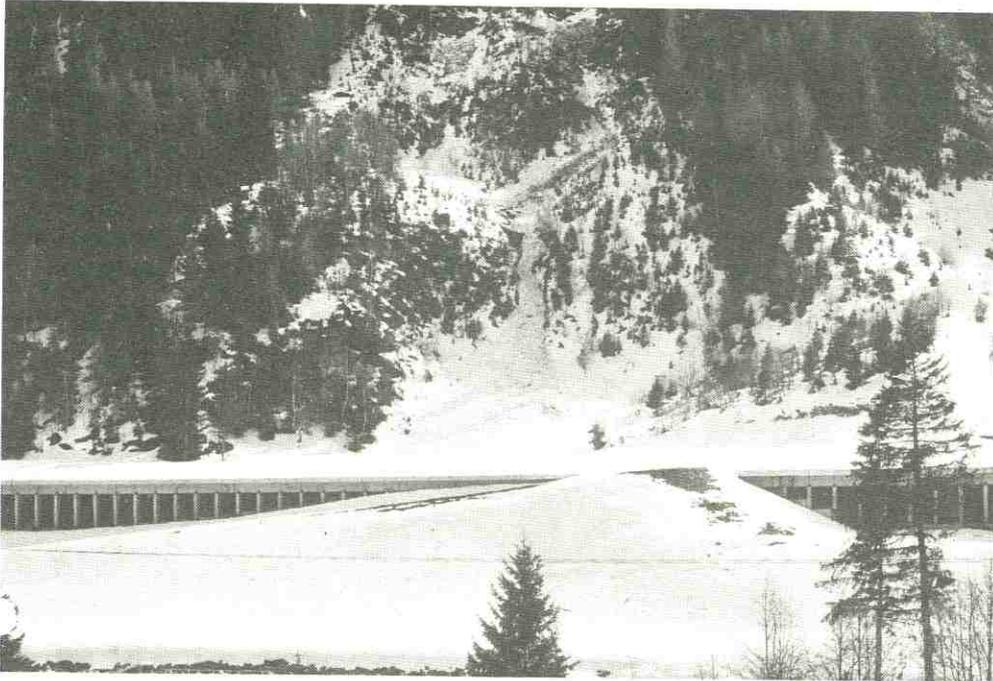
die für Asien sehr günstige Wirtschaftslage zurückzuführen, obwohl die Grundlage dieses relativen Glücks wohl in den hier tief verwurzelten Lehren des Buddhismus begründet ist.“

Diese Aussagen befinden sich kraß im Gegensatz zur Realität in Sri Lanka. Man schätzt, daß heute jeder sechste Ceylonese unterernährt ist. 1979 verdiente jede zweite Familie weniger als 300 Rupien (ca. 250 öS) im Monat. Dieses Geld war etwa soviel wert, wie 60 bis 65 kg Reis. Daraus ergibt sich ein Tageslohn für einen Teearbeiter von 2 kg Reis. Zwischen 1963 und 1976 nahmen Anämie und Fehlernährung um mehr als das Doppelte zu. 1979 wiesen 39% der städtischen, und 57% der Schulkinder auf dem Land unterdurchschnittliches Körpergewicht auf. Die Teearbeiter wohnen in langen Baracken, in denen meist zehn, zwölf, oft bis zu zwanzig Familien untergebracht sind. Für eine sechsköpfige Familie steht dann ein Raum von 12 qm zur Verfügung. Eine einzige Toilette müssen sich mindestens 100 Personen teilen. Durch die große Armut bedingt, arbeiten manche Mütter bis wenige Tage vor der Geburt in den Teeplantagen. Das durchschnittliche Lebensalter eines Teearbeiters beträgt in Sri Lanka 45 Jahre. Auch die Bildungssituation ist in einem sehr schlechten Zustand. Durchschnittlich trifft es 62 Schüler auf einen Lehrer. Oft tun die Lehrer nichts anderes, als die Kinder beaufsichtigen, während die Eltern arbeiten. 1970 waren rund 40% der Plantagenbevölkerung mit über 10 Jahren Analphabeten. Viele Kinder müssen in den Plantagen arbeiten, damit die Familien genug zum Lebensunterhalt haben.

Diese Tatsachen stehen wohl ganz im Gegensatz zu Ihren Aussagen „glücklich“ und „zufrieden“. Durch solche falsche Informationen in unserem Land kann ein völlig falscher Eindruck über die Verhältnisse in Sri Lanka entstehen. Wir fordern Sie daher auf, daß Sie möglichst bald diese Informationen in Ihrer Zeitung richtig stellen. Dritte-Welt Organisationen sind jederzeit bereit, Ihnen detaillierte Informationen zukommen zu lassen. Wir senden diesen offenen Brief auch an mehrere Medien in Österreich und an verschiedene Jugendstellen. Wir könnten uns auch vorstellen, daß Sie mit uns zusammenarbeiten, wenn es um Information der Österreichischen Bevölkerung über die Verhältnisse in Sri Lanka geht. Sollten Sie an einer Richtigstellung dieses Artikels nicht interessiert sein, so behalten wir uns weitere Schritte vor.

Elisabeth Niederwölfsgruber, Edith Schöll, Christian Hotter, Hermann Wechselberger, Wolfgang Palaver, Zvonko Vuckov, Erika Schubert, Martin Niederwölfsgruber, Herbert Zotte, Bernadette Neuner, Gerhard Palaver, Stefan Purtscher, Andrea Zirnitzer, Gitti Giner, Bettina Eder.

Arlberg Schnellstraße S 16: Optimale Lawinenverbauung



Gänderbachgalerie zwischen Pettneu u. St. Jakob

Bautenminister Karl Sekanina: „Selbst jene Abschnitte der S 16 werden abgesichert, die durch ein Jahrhundert-Ereignis gefährdet sind!“

„286,8 Millionen Schilling sind im Zuge der Arlberg Schnellstraße S 16 zur Sicherung von Lawinen und Muren verbaut worden. Vom 13.972 Meter langen Arlberg Straßentunnel abgesehen: Auch auf den beiden Rampen wird eine optimale Wintersicherheit angestrebt und selbst jene Abschnitte der S 16 werden abgesichert, die durch ein Jahrhundert-Ereignis gefährdet sind!“ Das erklärte Bautenminister Karl Sekanina zum Thema Wintersicherheit der Arlberg Schnellstraße.

Der Stellenwert der Wintersicherheit wird schon dadurch ausgewiesen, daß die 10,6 Kilometer lange Trasse in Tirol durch 2,3 Kilometer Tunnelstrecken führen. Weitere 3,5 Kilometer sind durch Lawinenschutzgalerien geschützt. Bei zwei weiteren Lawinenzügen wurde die hochrangige Straße durch Auffangbecken und Stützverbauten gegen Lawinenabgänge abgesichert.

Frühjahrsfahrt ins Kleine Walsertal

Die Österr. Frauenbewegung Zams lädt alle recht herzlich zu einer Fahrt in das schöne Kleine Walsertal ein.

Hinfahrt: Fernpaß – Tannheimertal – Oberjoch – Sonthofen – Kl. Walsertal;
Rückfahrt: Bregenzerwald – Hochtannberg – Flecken – Arlberg.

Abfahrt ist am 28.5.1981 (Christi Himmelfahrt) um 9 Uhr vom Gasthof Hauéis, Zams;
Fahrpreis: 150. – S; Anmeldungen baldigst erbeten an Tel. 21424 oder an Mathilde Köchle; ÖFB-Zams.

Sekanina: „Flaschenhals zwischen Landeck und Flirsch muß beseitigt werden!“

„Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied“, sagte Sekanina. „Derzeit wird die Umfahrung Landeck mit dem 2.750 Meter langen Perjentunnel gebaut. Zwischen Landeck/West, Pians und letztlich Flirsch/Ost haben wir einen Flaschenhals, der beseitigt werden muß. In diesem Bereich ist die Bundesstraße stellenweise sehr schmal, kurvenreich und steil. Der Langsamste diktiert das Tempo. Was nützt die mit Milliardenaufwand gebaute Gesellschaftsstrecke, wenn dieser Engpaß nicht beseitigt wird. Nach Fertigstellung der Rampenstrecken und der Wildbach- und Lawinenverbauungen bietet sich dieses Teilstück für den Ausbau geradezu an: Die gut eingespielten Teams, die aufwendigen Baustelleneinrichtungen und der moderne Maschinenpark stehen zur Verfügung. Sinnvollerweise sollte dieser Ausbau der S 16 der Arlberg Straßentunnel AG übertragen werden!“



Bezirkstrophäenschau Landeck 1981

Einladung

Die Bezirksstelle Landeck des Tiroler Jägerverbandes erlaubt sich, die Bevölkerung zur heurigen Jagdtrophäenschau am 16. und 17. Mai 1981 in Landeck herzlichst einzuladen.

Programm:

Samstag, 16. Mai 1981: von 9.00-18.00 Uhr durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Schloß Landeck.

Sonntag, 17. Mai 1981:

10.30-17.00 Uhr – durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen.

11.15 Uhr – Jagdmusik, vorgetragen von unseren Jagdhornbläsern unter der Leitung von Herrn Prof. Alois Wille im Schloß Landeck (Schloßhof).

An beiden Tagen kann dank des Entgegenkommens des Bezirksmuseums das Museum im Schloß zu den gleichen Öffnungszeiten kostenlos besichtigt werden.

Weidmannsheil!

Der Bezirksjägermeister: Otto Gitterle



Wir suchen:

Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirker(innen), Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Buchhalter(in), Maurer, Metzger, Bäcker, Konditor, Tischler für Alubau, Spengler, Bau- und Möbeltischler, Schweißer, Maler, Reisebüroassistent(in), Elektriker mit Praxis, Möbeltischler, Fach- und Hilfspersonal im Gastgewerbe.

WerbeStudioWest.Landeck

serfauser Kaufhaus
SCHILTENNIS SPORTMODEN CENTER
NUMMER 1 für Sportler

Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen. Wir bieten Ihnen Sofortreparatur Ihrer Tennisrackets
Bespannungsservice

Freue dich an dem, was du besitzt!

Plato



Verlag Rowohlt

14. Folge

Weiter ist darauf hinzuweisen, daß Berichte vorliegen, nach denen die Rückschau auch dann erlebt wird, wenn das Lichtwesen nicht auftritt. In den Erlebnissen, in denen das Lichtwesen unverkennbar „Regie führt“, gewinnt die Rückschau jedoch noch stärkere Überzeugungskraft. Nichtsdestoweniger wird sie stets als sehr lebendig, außerordentlich stark gerafft und wahrheitsgetreu geschildert, unabhängig davon, ob sie im Beisein des Lichtwesens abläuft oder nicht, und offensichtlich macht es auch keinen Unterschied, ob sie im Laufe eines Sterbeerlebnisses auftritt, das tatsächlich zum „Tod“ führt oder bei dem er nur um Haaresbreite gestreift wird.

„Nach dem ganzen Krachen und dem Durchgang durch diesen langen dunklen Tunnel fand ich an seinem Ende alle meine Kindheitsgedanken vor mir ausgebreitet, und mein ganzes Leben blitzte noch einmal vor meinen Augen auf. Es ging eigentlich nicht in Bildern vor sich, mehr auf Gedanken-ebene, glaube ich. Ich kann es Ihnen nicht genau beschreiben. Es war wirklich alles darin enthalten, ich meine, alle Ereignisse meines Lebens kamen zugleich darin vor. Es war nicht so, daß immer nur eine Sache für sich so ein bißchen aufgeflackert wäre, nein – ich sah mein ganzes Leben auf einmal, alle Erlebnisse gleichzeitig. Meine Gedanken verweilten bei meiner Mutter, bei all den Gelegenheiten, wo ich Unrechtes getan hatte. Nachdem ich die Bosheiten, die ich als Kind begangen hatte, noch einmal vor mir gesehen und mir dann meine Eltern ins Gedächtnis gerufen hatte, da wünschte ich bloß, ich hätte das alles damals nicht getan, und nichts wäre mir lieber gewesen als hingehen und alles ungeschehen machen zu können.“

In den nun folgenden zwei Beispielen trat das Erlebnis nicht nach dem klinischen Tod auf, sondern beim Vorliegen von akutem physiologischem Stress oder bei Verletzung.

„Die ganze Situation hatte sich überraschend entwickelt. Ich hatte mich schon seit etwa vierzehn Tagen nicht wohl gefühlt und leichtes Fieber gehabt, doch in dieser Nacht verschlechterte sich mein Zustand rapide. Ich kann mich noch daran erinnern, daß ich im Bett lag und meine Frau aufwecken wollte, um ihr zuzusagen, daß es mir schlechter gehe, aber ich konnte mich auf einmal überhaupt nicht mehr rühren. Mehr noch: ich fand mich mit einmal in absoluter Finsternis, im Leeren, wieder, und mein ganzes Leben rollte blitzartig vor mir ab. Es begann in der Zeit, als ich sechs oder sieben war, mit der Erinnerung an einen guten

Freund, den ich in der Grammar School gehabt hatte. Nach der Grammar School sah ich mich in der High School und im College, dann beim Studium der Zahnmedizin und schließlich in meiner zahnärztlichen Praxis. Es war mir bewußt, daß ich sterben würde, und ich weiß noch, daß ich dachte: Aber ich muß doch meine Familie ernähren! Um keinen Preis wollte ich jetzt sterben, wo ich manches, was ich in meinem Leben getan hatte, bereute und bei einigen anderen Dingen bedauerte, sie unterlassen zu haben.

Diese Rückblende lief in Form von „geistigen Bildern“ ab, würde ich sagen, die jedoch verglichen mit gewöhnlichen Bildern ungleich lebendiger waren. Ich erlebte nur die Höhepunkte, und zwar so rasend schnell, daß es mir vorkam, als durchblättere ich im Lauf von Sekunden mühelos das ganze Buch meines Lebens. Es zog wie ein ungeheurer rasch ablaufender Film an mir vorüber, und doch war ich in der Lage, alles richtig aufzunehmen und zu verarbeiten. Die Bilder riefen jedoch nicht die Gefühle der Vergangenheit noch einmal in mir wach, weil es dafür viel zu schnell ging.

Während dieses Erlebnisses sah ich sonst nichts weiter. Abgesehen von den Bildern befand ich mich in äußerster Finsternis. Doch fühlte ich die ganze Zeit über ganz deutlich die Gegenwart eines sehr machtvollen, schrankenlos liebenden Wesens in meiner Nähe.

Es ist wirklich faszinierend: dank diesem Erlebnis hätte ich in der Zeit meiner Genesung jedem ausführlich und gründlich über jede kleine Einzelheit in meinem Leben Auskunft geben können. Es war eine beeindruckende Erfahrung. Sie ist schwer in Worte zu fassen, weil alles so blitzschnell abläuft, doch ist sie von außerordentlicher Klarheit.“

Ein junger Kriegsteilnehmer schildert seine Lebensrückschau:

„Als ich in Vietnam diente, wurde ich verwundet, was dazu führte, daß ich „starb“. Die ganze Zeit über erlebte ich jedoch ganz genau alles mit, was mit mir vorging. Als es passierte und ich von sechs Maschinengewehr- und Handfeuerwaffen getroffen wurde, geriet ich überhaupt nicht außer Fassung. Im Herzen fühlte ich mich nach der Verwundung tatsächlich erleichtert. Ich empfand Wohlbehagen. Das Ganze hatte nichts Beängstigendes für mich.“

In dem Augenblick, als ich getroffen wurde, erschien auf einmal mein ganzes Leben als Bilderbogen vor mir. Ich sah mich in die Zeit zurückversetzt, als ich noch ein kleines Kind war, und von da ab bewegten sich die Bilder weiter durch mein ganzes Leben.

Ich konnte mich wirklich an alles erinnern. Alles stand so klar und lebendig vor mir. Von den frühesten Ereignissen, an die ich mich gerade noch eben erinnern kann, bis herauf zur Gegenwart war alles genauestens aufgezeichnet, und es lief in Windeseile vor mir ab. Das Ganze war überhaupt nicht unangenehm; ich empfand dabei weder Bedauern noch irgenwelche herabsetzenden Gefühle mir selbst gegenüber.

Der treffendste Vergleich, der mir dazu einfällt, wäre der mit einer Bilderserie, einer Dia-Reihe vielleicht. Es war etwa so, als ob jemand Dias vor mir projiziert hätte, in außerordentlich raschem Tempo.“

Schließlich sei hier noch ein Fall einer extremen seelischen Notlage erwähnt, die ganz dicht an den

Tod heranführte, obwohl es zu keinerlei Verletzungen gekommen war:

„Im Sommer nach meinem ersten Jahr im College hatte ich einen Job als Fernfahrer angenommen. Ich fuhr einen schweren Sattelschlepper. Damals hatte ich dauernd damit zu kämpfen, nicht hinterm Steuer einzuschlafen. Eines Morgens früh, als ich mit dem Laster wieder auf einer langen Fahrt unterwegs war, nickte ich ein. Das Letzte, was ich vor dem Eindösen noch mitbekam, war ein Verkehrsschild. Dann kam ein fürchterliches Schrammen, der rechte äußere Reifen platzte, und durch das Gewicht und das Schwanken des Wagens platzten kurz darauf auch die Reifen an der linken Seite. Der Laster kippte um und rutschte die Straße entlang auf ein Brücke zu. Ich hatte Angst, denn es war vorauszusehen, daß der Laster die Brücke rammen würde.“

Während dieses Augenblicks, als der Wagen ins Rutschen kam, lief in Gedanken mein ganzes Leben vor mir ab. Ich sah nicht alles, nur die Höhepunkte. Es war vollkommen lebensecht. Als erstes sah ich, wie ich hinter meinem Vater am Strand entlangspazierte, als ich zwei Jahre alt war. Der Reihe nach kamen noch ein paar andere Erlebnisse aus meinen ersten Lebensjahren, und danach starrte mir vor Augen, wie ich als Fünfjähriger das neue rote Auto demolierte, das ich zu Weihnachten bekommen hatte. Ich erinnerte mich daran, wie ich in der ersten Klasse heulend in dem grellgelben Regenmantel zur Schule ging, den meine Mutter mir gekauft hatte. Aus jedem Jahr in der Grammar School fiel mir wieder ein Bißchen was ein. Jeder einzelne meiner Lehrer tauchte wieder vor mir auf, und aus jedem Jahr kam mir wieder eine herausragende Einzelheit ins Gedächtnis. Dann wechselte ich auf die Junior High School über, ging nebenbei Zeitungen austragen und arbeitete in einem Lebensmittelgeschäft, und so ging es weiter bis zum dem Punkt, an dem ich damals stand, kurz vor dem zweiten Jahr im College.

Alle diese Ereignisse und noch viele andere zogen da im Geist blitzschnell in mir vorüber. Vermutlich dauerte es nicht länger als den Bruchteil einer Sekunde. Auf einmal jedoch war es vorbei, ich stand da, starrte auf den Lastwagen und dachte, ich wäre tot, dachte, ich wäre ein Engel. Ich kniff mich den Arm, um herauszukriegen, ob ich noch am Leben war, oder ein Geist, oder was eigentlich.

Der Laster war ein einziger Trümmerhaufen, während ich nicht einen Kratzer abbekommen hatte. Ich muß wohl vorne durch die Windschutzscheibe herausgesprungen sein. Auf jeden Fall war das ganze Glas herausgebrochen. Als ich wieder etwas ruhiger war, dachte ich bei mir, wie seltsam es war, daß diese Ereignisse aus meinem Leben, die bleibenden Eindruck auf mich hinterlassen hatten, während dieses kritischen Augenblicks durch mein Bewußtsein gezogen waren. Wahrscheinlich könnte ich mir die ganzen Vorfälle schon noch einmal überlegen und sie mir erneut ins Gedächtnis und in die Vorstellung rufen, doch würde ich wohl mindestens eine Viertelstunde dazu brauchen. Damals waren sie jedoch alle auf einmal gekommen, ganz von selbst und in weniger als einer Sekunde. Es war wirklich erstaunlich.“

Der Mensch vergißt Schmerz viel rascher als Freude.

Tommaso

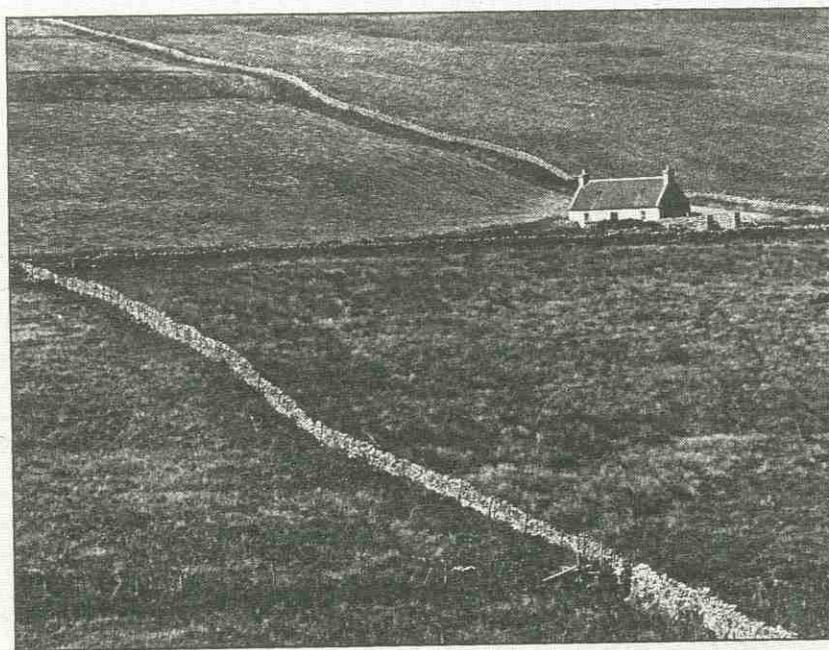
Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Ödön von Horvath: Kasimir und Karoline

Interessante Deutung des bekannten Stückes durch das Landestheater Schwaben



Objektiv subjektiv



Irische Landschaft

Josef Huber

Landschaft mit Baum

drummumha nüicht
drneebm a Ponk
druntr Stoar
drhiegr dr Weg
driibr dr Poch
drhiegr is Haus

Hans Haid's Gedicht „Landschaft mit Baum“ zeigt Verwandtschaft in Inhalt und Aussage zur Fotografie Josef Hubers:

drummumha nüicht
drindinnan nüicht
draudöübm nüicht
lei mittlat dinnan
a Paamen

Hans Haid

Horvaths Stück, kürzlich von den Schwaben in Landeck aufgeführt, setzt zunächst auf Schwarzweißkontraste: Alles, was materiell und von Beruf privilegiert ist, erscheint von vornherein schlecht, denunziert. Doch Horvath ist mehr als ein Linker. Seinem scharfen Blick entgehen auch nicht die Schwächen und das Miese am Proletariat. Nur oberflächlich gesehen ist die Arbeitslosigkeit des Kasimir an der erzählten Geschichte schuld. Grobschlächtigkeit und mangelndes Feingefühl entziehen in Wirklichkeit zunächst Kasimir und Karoline, und der dem Merkl Franz hörigen Erna fällt es nach der Verhaftung des Franz ebenfalls wie Schuppen von den Augen. Horvath geht noch einen Schritt weiter. Er stellt nicht zur Entscheidung, wer denn nun der eigentlich Schlechte ist, der Kommerzienrat Rauch, der Karoline zu sich nach Hause nehmen will, oder der Merkl Franz, der (seiner) Erna das Bier ins Gesicht schüttet und ihre Würde verletzt. Horvath setzt anstelle dessen auf die Innerlichkeit. Kasimir, eher schwerfällig und ein Träumer, findet – von der Arbeitslosigkeit ist nun nicht mehr die Rede – die ebenfalls Anlagen besitzende Erna. Beider Anlagen hat auch das unheilvolle Milieu, in dem sie lebten, nicht zerstören können. Und die einsichtig gewordene Karoline findet am Schluß einen, wie man so sagt, wertvollen Menschen, den schüchternen Schürzinger.

Das Landestheater Schwaben setzte auf diesen Schluß. Nachdem das Stück in schleppendem Tempo begonnen hatte, ließ erst das Ende des Stückes aufhorchen. Kasimir und Erna interessierten plötzlich. Der unsichtbare Gleichklang der Gemüter berührte die Zuhörer, und fernab von den Ideen eines Klassenkampfes war es der Mensch selbst, der in ängstlicher Scheu sein Inneres zur Schau stellte und dem man eine Geborgenheit wünschen wollte. Daß in Horvaths wertvoller lyrischer Sprache hier und im ganzen Stück Seelisches mitschwang, beglückte den aufmerksamen Zuhörer.

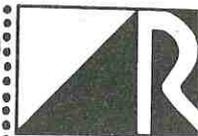
Die Aufführung gefiel durch getroffene Auswahl der Darsteller für die einzelnen Rollen. Man kann dem Kasimir des Peter Greif eine ganz eindeutige Echtheit des Milieus und der Persönlichkeitsstruktur attestieren. Fast wider Willen ging man zunächst mit seinem Schicksal mit, um den schließlichen Ausgang der Verhältnisse mit Erleichterung zur Kenntnis zu nehmen. Die Karoline der Iris Pletscher wiederum war oberflächlich, leichtsinnig und nicht viel wert. Daß sie sich in Abenteuer verstrickt, zu guter Letzt dann noch vernünftig wird, erscheint als ein ziemlich alltäglicher Schicksalsweg. Diese Karoline wird auch dem Schürzinger nicht viel bringen. Der Merkl Franz des Thaddäus Zech ist der Prototyp des gewieften Proleten, gemütlos, rechnerisch, ein mieser Charakter. Und seine Erna, gespielt von Bea Ehrmann, sie, die zunächst furchtsam hörig gegenüber ihrem Franz sich verhält, entdeckt schließlich, selbst zunehmend sympathische Akzente setzend, Wahlverwandtes mit Kasimir. Fred Strittmatter als Schürzinger sprach ein vorbildliches Deutsch. Die Herren Rauch (Günther Seywirth) und Speer (Peter H. Stöhr) entlarvte man als sittenlose Gesellen, positive Aspekte hatte diese Gesellschaftsschicht im vorliegenden Stück nicht zu bieten.

Beifall von seiten des Publikums gab es erst nach dem Ende der Vorstellung. Prof. Pichler

Schall+HeizkostenStop

SENSATIONELL: der wärme- und schalldämmende Super Belag ist da.
sesam ISOLA bringt bis zu 20% HEIZKOSTENERSPARNIS und bis zu 75% SCHALL-ENERGIEVERNICHTUNG. Er ist genauso leicht verlegbar, wie jede Tapete.

Fordern Sie kostenlose Kataloge und Muster vom Gebietsrepräsentanten
TAPETEN HAMMERLE Schrofensteinstraße 2 · 6500 Landeck-Perjen · Tel: 05442/2303



• Tiroler Tapezierer
 • Raumausstatter
 • Meisterbetrieb

Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen



Die Perjener beim Muttertagskonzert 1981 mit Kapellmeister Walter Sprenger und Oswald Köberl (ganz rechts), der verbindende Worte sprach

Das traditionelle Muttertagskonzert, vor „X Jahren von Ehrenkapellmeister Erich Delago ins Leben gerufen“, wie Obmann Alfred Pöll in seiner Begrüßung sagte, fand auch heuer wieder vor vollbesetztem Saal der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck statt.

Dieses Konzert gebe es nicht deshalb, weil Mutter und Musik gleich begännen, sondern weil damit über den Muttertagsgedanken hinaus das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden sollte, meinte Pöll in seiner Ansprache.

Oswald Köberl sprach informative, seriöse verbindende Worte: zum einen Teil fast eine musikalische Vorlesung, zum anderen auch den Humor und das Gemüt nicht zu kurz kommen lassend. Ihm gebührt der „Oskar“ für die Nebenrolle.

Die Hauptakteure, die Perjener Musikanten, traten heuer sozusagen geschwächt an. Obmann Alfred Pöll hatte schon zu Beginn um Verständnis dafür gebeten, wenn das eine oder andere nicht so gelinge, weil Kapellmeister Walter Sprenger in der Vorbereitungszeit durch Krankheit ausgefallen war. Und ein Klangkörper ist ein sensibles „Instrument“, das auf Veränderungen und Unregelmäßigkeiten reagiert. Wie alle Jahre konnten auch heuer die Mütter neben den musikalischen Grüßen auch duftende von Kurt Hammerl mit heim nehmen.

red

Heizen Sie Ihre Räume und nicht Ihre Wände!

Wer daheim die Heizung aufdreht, muß im allgemeinen lange warten, bis es im Zimmer wohnlich warm wird. Bekanntlich wird das Aufheizen kalter Räume so teuer, weil erst einmal die Wände erwärmt werden müssen. Das trifft besonders auf diejenigen Bauten zu, die schon vor den Erkenntnissen aus den „Ölschocks“ erbaut wurden. Hier müßte man eigentlich Wände von außen zusätzlich verklankern, Hohlräume ausschäumen oder dickwandige Verkleidung im Dachstuhl anbringen – von neuen Fenstern ganz zu schweigen. Trotz staatlicher Hilfe bei Isoliermaßnahmen bleibt eine erhebliche Summe offen, die vom Hausbesitzer aufzubringen ist; aber nicht immer können bedeutende Privatmittel sofort freigemacht und investiert werden.

Billiger wird in jedem Fall die Innenisolierung mit sesam ISOLA.

sesam ISOLA ist ein neues Produkt aus feineiligem Latexschaum, kaschiert mit einem vorgestrichenen Polypropylengewebe, 5 mm dick und problemlos für jeden direkt von der Rolle zu verarbeiten. Es isoliert die Wände von innen heraus gegen Kälte und Schall.

sesam ISOLA ist wasserdampfdurchlässig und hat die Atmungsaktivität eines Innenputzes, das bauphysikalische Verhalten einer Wand wird also nicht verändert.

Das „Goldene 80er“ Das Sparbuch für die 80er-Jahre

Die österreichischen Volksbanken haben der Entwicklung der jüngsten Zeit Rechnung getragen und in die Angebotspalette der Sparformen zinsen ein Produkt mit klarer Ausstattung gesetzt.

Die wichtigsten Elemente in Kurzform sind:

Das „Goldene 80er“ ist ein Sparbuch, das 80% Prämie auf die Zinsen des normalen Sparbuches zum Eckzinssatz bietet.

Innerhalb der vierjährigen Sparzeit wird ein vereinbarter Betrag zwischen 80.— und 8.000.— Schilling monatlich automatisch vom Konto auf das „Goldene 80er“ gebucht.

Sollte während der vierjährigen Sparzeit ein Teil der angesparten Summen dringend benötigt werden, kann man beheben, der verbleibende Restbetrag erhält nach wie vor 80% Prämie.

Die Kombination dieser drei Elemente bildet eine Sparform, die in allen Punkten auf die Wünsche des Kunden eingeht.

Durch die 80%-Prämie auf die Zinsen des normalen Sparbuches zum Eckzinssatz ist für den Kunden die Gewähr gegeben, ohne intensive „Marktforschung“ immer die bestmöglichen Zinsen für die entsprechende Sparzeit zu erhalten.

Dabei ist die Abwicklung genauso einfach wie bei einem normalen Sparbuch. Die Dynamik der Zinsentwicklung in unserer schnelllebigen Zeit ist daher inbegriffen.

Während der Sparzeit werden bei Vorlage des „Goldenen 80ers“ die inzwischen geleisteten Sparbeträge und die jeweils fälligen Zinsen des normalen Sparbuches zum Eckzinssatz eingetragen. Am Ende der vierjährigen Sparzeit wird dann, den bis dahin aufgelaufenen Zinsen, die 80% Prämie zugeschlagen.

Die Sparzeit dauert vier Jahre. In dieser Zeit wird durch einen Dauerauftrag von Ihrem Gehalts-, Pensions- oder Girokonto regelmäßig ein vereinbarter Sparbetrag zwischen 80.— und 8.000.— Schilling monatlich automatisch und ohne Mühe auf das „Goldene 80er“ überwiesen. Durch die regelmäßige und automatische Spartätigkeit kann niemals ein Termin übersehen werden, bildet sich einfach und problemlos Kapital. Kapital, das durch die selbstgewählten monatlichen Einzahlungsraten leicht erschwinglich ist und nach den vier Jahren Sparzeit eine beachtliche Summe darstellt! Selbstverständlich kann der Dauerauftrag von jedem Konto – ob es nun bei einer Volksbank oder einem anderen Kreditinstitut geführt wird – gespeist werden. Das erledigt die Volksbank anlässlich der Eröffnung des „Goldenen 80ers“ für den Kunden.

+

Fortsetzung

Die zweifache Entdeckung des Malers Franz Anton Pig aus Grins

Von Walter Lunger

Das Bildnis der Frau Marigo Sachtouri, Gattin des Admirals Antonio Sachtouri, vereinigt viel der obgenannten Elemente. Ihre Haltung ist typisch und wir finden sie mit ganz kleinen Änderungen in allen seinen Bildnissen. Sie ist stehend dargestellt, fast lebensgroß mit einer leichten Neigung nach rechts, die eine Hand nach oben gebogen, ein Paar Rosen haltend, die andere herunterhängend hält ein Taschentuch und liegt auf dem breiten Rock. Ungefähr dieselbe Haltung haben auch die männlichen Bildnisse mit dem Unterschied, daß die rechte Hand meistens sich in der Mitte stützt. Die Hintergründe haben auch alle ähnliche Elemente. In der Hälfte seiner Werke hebt sich die Figur von einem dunklen Hintergrund ab, welcher aus einem Samtvorhang besteht, der nach links gerafft ist. Auf derselben Seite sieht man eine antike Säule, die ungefähr bis zur Schulter reicht, und auf dem letzten Drittel des Gemäldes ist eine Landschaft dargestellt, welche man durch ein geöffnetes Fenster sieht. Diese realistische Wiedergabe der sichtbaren Welt behindert natürlich den Maler nicht, sich dem Geist und dem Geschmack seiner Zeit anzupassen. Der Neoklassizismus und die Romantik beherrschen das geistige Leben des neuentstandenen griechischen Staates, und unser unbekannter Künstler ist dieser Strömung nicht fremd geblieben. Die Wiedergabe der antiken Welt ist evident in seinen Landschaften. In vielen von ihnen sehen wir in der Ferne die Akropolis, das Theseum und andere antike Denkmäler.

Stürmische Meere, dunkler Himmel, steile Felsen und der Ausdruck der Gesichter sprechen

eine deutliche romantische Sprache. Die Augen selbst der dargestellten Männer haben etwas Schwärmerisches. Es scheint, als ob sie dem Betrachter direkt ins Gesicht schauen. Wenn wir aber genauer hinsehen, können wir beobachten, daß der Blick sich schwärmend in der Ferne verliert. Der Ausdruck der Gesichter, bei aller porträtmäßigen Ähnlichkeit des Originals, bleibt immer gleich. Ein leicht zugepreßter Mund, veredelte, faltenlose Gesichtszüge.

Der Abstand, der diesen unbekanntem Maler von den Malern der Ionischen Inseln trennt, ist enorm. Es läßt sich überhaupt keine psychologische Wiedergabe des Gemalten feststellen. Der Künstler gibt nur das äußere Erscheinungsbild wieder. Die herrliche Wiedergabe eines Stoffes z. B. oder die Stickerei einer Handtasche, das präziöse Funkeln des Geschmeides und die ausdrucksreichen Finger. Im Gegensatz dazu bleibt das Gesicht verschlossen und kalt mit einem nichtsagenden Ausdruck, der uns nicht erlaubt, Schlüsse über die charakterlichen Eigenschaften der gemalten Person zu ziehen."

Bis 1956 wurde dieser unbekanntem Maler in den Katalogen als unbekannter Hydriote oder Korfiote bezeichnet, weil er nachweislich auf Hydra und Korfu gearbeitet hatte. Aus Korfu stammt auch sein einziges derzeit bekanntes Landschaftsbild.

1956 entdeckte der Maler N. Kessanlis eine Inschrift auf der Rückseite eines der Familie Boudouris auf Hydra gehörigen Porträts des jungen Stamatios Boudouris. Die in italienischer Sprache abgefaßte Inschrift lautet:²⁵

Ydra 7/19 Aprile 1857
Francesco Pige di Tirolo
pinxit

Daraus folgerte Spiteris nicht mit Unrecht, daß es sich bei diesem Pige um einen italienischen, in Tirol geborenen Maler handle, also um einen Welschtiroler. Man wurde jetzt auch auf das Porträt der Flora I. Orlandou, der Schwester des Admirals Kountouriotis, aufmerksam, wo auf dem Bild eine griechische Inschrift mit folgendem (übersetzten) Wortlaut gemalt ist: In Hydra den 7 Februar 1857, F. I. Orlandou, im Alter von 73 Jahren. Auf der Rückseite des Bildes stand: F. Pige. Später fand man auch das Porträt des Georgis Aira ... (der Daumen des Mannes verdeckt die weiteren Buchstaben des Namens auf dem Briefumschlag) aus Palras mit der Signatur F.P. 1860.

Damit war also das Geheimnis um den unbekanntem Maler insoweit gelüftet, als man seinen Namen wußte und seine Herkunft zu wissen glaubte. T. Spiteris konnte also in seinem Büchlein „Introduction à la peinture néohellénique“ (zu deutsch: Einführung in die neugriechische Malerei) schreiben:

„Abgesehen von den Malern, von denen eben die Rede war, ist der Italiener Francesco Pige, der während mehrerer Jahre in unserem Land gearbeitet hat, ein romantischer Porträtist par excellence. Zeitlich gesehen gehört er eher der folgenden Generation an, denn nach den Angaben, die wir

besitzen, dürfte er zwischen 1820 und 1830 geborgen sein. Sein Oeuvre indessen veranlaßt uns, ihn unter die wichtigsten Vertreter der griechischen Romantiker einzureihen. Er arbeitete nacheinander in Korfu, Hydra, Syra, wahrscheinlich auch in Egine und in Athen.“

Spiteris wiederholt dann die schon früher erwähnte Tatsache, daß Pig von der Malerei Griechenlands nicht beeinflusst wurde, und erläutert wieder die romantischen Elemente in Pigs Bildnissen. Spiteris schließt seine Ausführung über Pig, daß man mit ihm und den anderen Romantikern weit weg sei vom psychologischen Realismus, der die heptanesische Periode charakterisiert.²⁶

Soweit die zweite Entdeckung Pigs. Wieder ergeben sich daraus Fragen. Warum hat z. B. Pig in Griechenland seine Signatur in italienischer Sprache angebracht? Auch seinen Namen hat er italienisiert. Allerdings ist ihm dabei ein Fehler unterlaufen, der uns bestätigt, daß er den Lautwert einzelner Buchstabenverbindungen im Italienischen nicht beherrschte. Er hätte Pighe schreiben müssen, um den Klang seines Namens einigermaßen zu erhalten. Die Erklärung für diese Namensveränderung liegt sicher in dem Umstand begründet, daß die italienische Malerei in Griechenland einen guten Ruf hatte und Pig sich deshalb nicht ungern als italienischer Maler ausgab. Dazu kam der praktische Grund, daß er sich in dieser Sprache besser verständigen konnte, weil die Griechen auf den Inseln eher italienisch als deutsch sprechen und verstehen konnten. Pig muß also Zeit genug gehabt haben, in Italien die Landessprache zu lernen. Für die Behauptung, die seit Tinkhauser-Rapp immer wiederholt wird, daß Pig am Hofe des Königs von Griechenland gestorben sei, haben wir bisher keine Anhaltspunkte gefunden. Die Möglichkeit ist allerdings auch nicht ganz auszuschließen, daß er vom Hofe eingeladen war, einige Porträts zu malen, aber starb, bevor er den Auftrag



Abb. 6 Bildnis einer griechischen Frau, von F. A. Pig, nicht signiert, um 1860, Öl auf Leinen, Sammlung Kutlidis, Athen

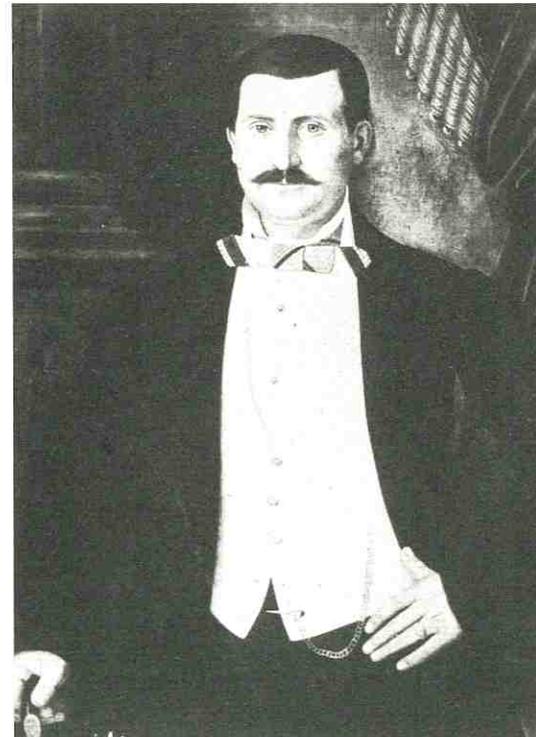


Abb. 7 Bildnis eines griechischen Mannes, von F. A. Pig, nicht signiert, um 1860, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen

ausführen konnte. Wir müssen diese Frage offen lassen. Ebenso wird die Zukunft zeigen, ob sich jemals in Athen wer finden wird, der in den Sterbebüchern den genauen Sterbetag herausfinden wird. Seine Jahre von 1846 bis 1857 werden wohl für immer im Dunkel der Geschichte versunken sein.

Wie dem auch sei, die Tatsache, daß der in seiner Heimat zu Unrecht vergessene Maler in Griechenland als romantischer Porträtist par excellence geschätzt und zu den wichtigsten Vertretern der griechischen Romantiker gezählt wird, ergibt in Verbindung mit dem, was hierzulande über Franz Anton Pig bekannt ist, doch ein einigermaßen abgerundetes Lebensbild. Unseren griechischen Freunden sind wir deshalb zu roßem Dank verpflichtet.

Vorläufiges Werkeverzeichnis

Religiöse Bilder

1. Bleistiftzeichnung „Mariens Heimsuchung“ auf Seidenpapier, 46 x 46 cm, signiert „von Franz Pig zum Andenken“. Im Besitz von HR, Dr. Hans Hohenegg, Hall i. T.
2. Madonna mit Kind, Öl auf Leinen, 29,5 x 24,5 cm, Kopie nach Schraudolph (im „Andreas Hofer“ a.a.O. nach Heß), Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck
3. Madonna mit Kind, das auf die Marterwerkzeuge hinweist. Im Zweiten Weltkrieg zerstört.
4. Altargemälde: Dichtkunst, Musik und Wissenschaft, verkörpert durch einen Psalmendichter, Papst Gregor, die hl. Cäcilia und Katharina, um die Madonna mit Kind gruppiert, Öl auf Leinen, verschollen
5. Altarblatt: Der hl. Nikolaus empfiehlt die Gemeinde Grins der Madonna mit Kind. Öl auf Leinen, signiert: F. A. Pig, Grins 1862, am Hochaltar der Pfarrkirche Grins

Landschaftsbilder

6. Ansicht von Korfu, Öl auf Leinen, Sammlung Koutlidis 47 x 67 cm

Porträts

7. G. J. Boulgari, 1857, Öl auf Leinen, 93 x 65 cm, Nationale Pinakothek, Athen
8. Flora I. Orlandou mit griechischer Inschrift: In Ydra, den 7 Februar 1857, F. I. Orlandou, im Alter von 73. Auf der Rückseite signiert: F. Pige, Öl auf Leinen, Sammlung Georgis Koundouriotis, Hydra
9. Stamatiou Boudouris, auf der Rückseite die Inschrift: Idra, 7/19. Aprile 1857, Francesco Pige Tirolo pinxit, und eine weitere griechische mit dem Namen des jungen Mannes und sein Geburtsdatum 1837. Öl auf Leinen 83 x 65 cm
10. Junger Mann aus der Familie Stephanou, Öl auf Leinen, 85 x 66 cm, Nationale Pinakothek, Athen
11. Frau Boulgaris im Spitzenkleid, Öl auf Leinen, 93 x 65 cm, Nationale Pinakothek, Athen
12. Möbelfabrikant oder Schreiner, Öl auf Leinen, 81 x 65 cm, Nationale Pinakothek, Athen
13. Georgis Airas ... aus Palras, signiert: F. P. pinxit 1860, Öl auf Leinen, 81 x 65 cm, Nationale Pinakothek, Athen
14. Ältere Dame, Öl auf Leinen, 82 x 65 cm, Nationale Pinakothek, Athen

15. Mann im mittleren Alter, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen
16. Frau Marigo Sachtouri, Öl auf Leinen, Sammlung Koutlidis 75 x 61 cm
17. Alte Frau aus der Insel Hydra, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen
18. Jüngerer Mann im Faltenrock, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen
19. Mann in mittleren Jahren, im Hintergrund links ein Wanderer (Hirt?) mit Stock, Umhängetasche und Hund, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen

Anmerkungen:

- 1 Thieme-Becker, Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, Verlag E.A. Seemann, Leipzig 1933, Bd. XXVII, S 31
- 2 G Tinkhauser's Topographisch-historisch-statistische Beschreibung der Diözese Brixen, fortgesetzt von L. Rapp, Brixen 1889, Bd. IV, S. 83
- 3 K. Atz, Kunstgeschichte für Tirol und Vorarlberg, 1909, S 881 und 1022
- 4 R. Theiß, Künstler aus dem Bezirk Landeck, Landecker Buch (Schlern-Schriften, Bd. 133), S. 184; ders., Bildner und Planer aus dem Bezirk Landeck, Schlern-Schriften, Bd. 214, S 37.
- 5 Pfarrarchiv Grins, Taufbuch Bd. IV, S. 172, V. S. 136, VI. S. 5
- 6 Pfarrchronik, verfaßt von Johann Kölle, Stanz
- 7 Pfarrchronik, S 70
- 8 Pfarrchronik, S 65. Nach G. Ammann, Kunst in Imst, Stadtbuch Imst, 1976, S 61, ist der Altar von Franz Xaver Renn 1848/49 gefertigt worden.
- 9 Dehio, Tirol, 4. Auflage 1956, S. 44
- 10 Tiroler Bote, Jg. 1842, S. 416
- 11 Katholische Blätter aus Tirol, IV. Jg., S 1189, Beilage Nr. 49
- 12 Josef Anton Pig und Apollonia Munggenastin hatten am 12. Februar 1811 in Grins geheiratet. Der Ehe entsprossen 10 Kinder: Anton Nikolaus und Maria Juliana 1812, Josef 1813, Maria Anna 1816, Johann Matthias 1818, Franz Anton 1822, Johann Alois 1826, Peter Paul 1827, Jakob 1829 und Johann Josef 1823. Drei Kinder, nämlich Maria Juliana, Peter Paul und Jakob, starben frühzeitig.
- 13 die Ausführung der großen Freskenzyklen hatte man Heinrich von Heß übertragen, der von Johann und Claudius Schraudolph, Johann Karl Koch und Johann Kaspar unterstützt wurde (vgl. Abt Odilo Lechner OSB, in: „St. Bonifaz München“, Schnell, Kunstführer Nr. 426, 3. Aufl. 1978, S. 4). Der letztgenannte Johann Kaspar, wie Pig 1822 geboren, studierte gleichzeitig mit ihm und ist für uns deshalb interessant, weil er später für die Pfarrkirchen von St. Anton am Arlberg und für Pettnau Altarblätter lieferte. Die Basilika St. Bonifaz wurde im übrigen im zweiten Weltkrieg völlig zerstört.
- 14 Andreas Hofer, Wochenblatt für das tyroler Volk vom 22.X.1880, Nr. 43, berichtet, die Kopie sei nach Heß.
- 15 Die Bestände des Kunstvereins gingen ebenfalls im letzten Krieg verloren.
- 16 Andreas Hofer, Wochenblatt, siehe Anmerkung 14
- 17 Schreiben des Kanzlers der Akademie der bildenden Künste, München, vom 13. Februar 1978, Nr. 118
- 18 Für die Freundlichkeit, die Zeichnung zur Verfügung zu stellen, bedanke ich mich sehr.
- 19 An dieser Stelle darf ich Herrn Doz. Dr. J.

Garms vom Österreichischen Kulturinstitut in Rom für seine Bemühungen herzlichen Dank sagen.

20 Die diesem Aufsatz beigegebenen Porträts sind mir freundlicherweise von der Herren M. Kalligas und T.P. Spiteris beschafft und zur Verfügung gestellt worden, wofür ihnen der herzlichste Dank gebührt.

21 Nea Estia, Athen, Nr. 648, Juli 1954, S 1043

22 Für die Übersetzung gebührt der beste Dank Frau Dr. A. Czernohaus, Innsbruck

23 Nach M. Kalligas, Athen, sind es derzeit 18

24 Andreas Kriezi (1813-1880?), Professor für bildnerische Erziehung am Gymnasium in Syra, war bedeutender Porträtist und Historienmaler.

25 T. P. Spiteris, Introduction à la peinture néohellénique, Athen 1962, Anm. 1 auf S. 42. Die weiter unten wiedergegebenen Ausführungen Spiteris' finden sich auf S. 41, 42 und 79.

26 Der Heptanés ist die Gruppe der sieben Inseln westlich von Griechenland, die man heute als Ionische Inseln bezeichnet. Die Malerei dieser Inseln war zeitweilig stark von der italienischen Malerei beeinflusst.



Rotes Kreuz informiert



Einladung zum Erste-Hilfe-Kurs in Pfunds; Beginn: Montag, 18. Mai, 20.00 Uhr; Ort: Pfunds-Feuerwehrhalle; Dauer: 8 Abende à 2 Stunden.

Der Kurs ist auch für Führerscheinanwärter gültig.

Nutzen Sie die Gelegenheit dieser Erste-Hilfe-Grundausbildung.



Goldene Hochzeit in Stanz



Die sechs Kinder mit ihren Angehörigen gratulieren ihren Eltern Martin Fleisch und Maria Kössler zum Fest der Goldenen Hochzeit.

Martin Fleisch war Bürgermeister von 1928 bis 1936 und von 1958 bis 1968. Das Gemeindeblatt schließt sich der Gratulation an.

Wir weisen wieder einmal darauf hin, daß unter dieser Rubrik Glückwünsche zu den verschiedensten Anlässen kostenlos in Wort und Bild gebracht werden. Nur wissen müssen wir's halt! Schriftlich unter dem Kennwort „Glückwunschecke“ an das Gemeindeblatt, Rathaus, 6500 Landeck; telefonisch unter (05442) 2512.

PROGRAMM

Auf einen Blick

Sonntag, 17. 5., 20.15 Uhr

2



Heinrich George in „Verspruch mir nichts!“
Der junge Maler Martin Pratt und seine Frau Monika bewohnen ein bescheidenes Atelier. Martin ist nur Künstler, Monika muß sich mit den Sorgen des Alltags herumschlagen.

Als sich durch Martins Ungeschicklichkeit der von Monika lancierte Verkauf einiger Bilder zerschlägt, verkauft Monika die Bilder unter ihrem Namen an den Kunsthändler Felder.

Die Täuschung bleibt unbemerkt, bis auf Betreiben Felders Monika einen größeren Auftrag bekommt und zum Lucas-Cranach-Preis vorgeschlagen wird.

Montag, 18. 5., 20.15 Uhr

2



Robert Hardy in „Der Doktor und das liebe Vieh. Er muß nicht nur dieses liebe Vieh kurieren, diesmal kuriert er einen Farmer von seiner Meinung, daß Tierärzte zu teuer seien.“

Freitag, 22. 5., 22.20 Uhr

2



Susan Hayward spielt in „Weiße Frau am Kongo“.

Im Jahre 1907 macht sich die idealistisch gesinnte Ärztin Ellen auf den Weg zu einer Krankenstation, die an der Grenze des fremdenfeindlichen Bakuba-Landes liegt.

Die Schwarzen haben allen Grund, den Weißen gegenüber mißtrauisch zu sein, die nur an Gold und Großwild interessiert sind.

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Buttella Sonnenblumenöl 14⁹⁰
0,7-l-Flasche

Buttella Delikateß-Tafelöl 49⁹⁰
100% Pflanzenöl, 3-l-Dose

Maresi Alpenmilch 16⁹⁰
500-g-Flasche

Milfina Haltbarmilch 10⁹⁰
0,5% Fettgehalt, 1 Liter

Bellasan Sonnenblumenmargarine 8⁹⁰
500-g-Becher

Osana Delikateßmargarine 3⁹⁰
250-g-Würfel

Toastbrot 5⁹⁰
geschneitten, 500 g

Schlagschaum 3⁹⁰
34-g-Einzelpackung

Zwieback 7⁹⁰
225-g-Packung

Roggenknäckebrot 5⁹⁰
extra dünn, 250 g

Lomee Senf 4⁹⁰
Kremsler, Estragon, Pfeffer, 200-g-Riesentube

Lomee Salatmayonnaise 7⁹⁰
50% Ölgehalt, 240-g-Glas

Lomee Ketchup 8⁹⁰
scharf oder mild, 400-g-Flasche

Tafelessig 4⁹⁰
5% Gärungessig, 0,7-l-Flasche

Sardinen in Öl 3⁹⁰
125-g-Dose

Landgut Weiße Bohnen 5⁹⁰
1/1 Dose

Tomaten 5⁹⁰
geschält, 1/2 Dose

Landgut Erbsen mit Karotten 7⁹⁰
1/1 Dose

Rigolta Senfgurken 9⁹⁰
580-ml-Glas

Champignons 9⁹⁰
geschnitten, 1/2 Dose

Leberbrotaufstrich 7⁹⁰
150 g, 1/4 Dose

Jagdwurst 9⁹⁰
150 g, 1/4 Dose

Rindsgulasch 13⁹⁰
1/2 Dose

Gehelmrätskäse 16⁹⁰
45% F.L.T., 1 Laibchen, 280 g

Hofer Gold Extra Spitzenqualität, garantierte Röstfische, 250-g-Packung 19⁹⁰

Mocca Gold Kaffee 24⁹⁰
gefeinmehretrocknet, 100-g-Glas

Pepino Quick 14⁹⁰
Instant-Kakaogetränk, 400-g-Dose

Biskuittortenboden 7⁹⁰
200 g

Krokantkuchen 9⁹⁰
280 g

Rigolta Ribiselmarmelade 13⁹⁰
700-g-Becher

Früchte-Müsli 3⁹⁰
62,5-g-Portionschale

Süssli 6⁹⁰
künstlicher Süßstoff, 200-Stück-Phiole

* Plops Limonaden 3⁹⁰
Kräuter, Cola, Orange, 0,33-l-Dose

* Goldana Cola 5⁹⁰
1-l-Flasche

* Goldland Apfelsaft 5⁹⁰
1 Liter

* Favorit Orangeade 29⁹⁰
2-l-Flasche, 1:6 verdünnbar

Potato Chips 8⁹⁰
195-g-Beutel

Kaugummi 3⁹⁰
3er-Packung, 15 Streifen

Bella Neapolitaner 2⁵⁰
65-g-Taschenpackung

Butterkeks 8⁹⁰
250-g-Packung

Bella Fruchtspalten 9⁹⁰
400-g-Beutel

Soft Cake 9⁹⁰
zartes Elgebäck, 150-g-Packung

Gebäckmischung 19⁹⁰
500-g-Beutel

* Favorit Weinbrand 39⁹⁰
0,7-l-Flasche

* Favorit Slivowitz 49⁹⁰
1-l-Flasche

Küchenrolle 12⁹⁰
weiß, 2x80 Blatt

Windeln 39⁹⁰
50-Stück

Wäscheweich 34⁹⁰
4-l-Flasche

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

20 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

21. Folge vom 17. 5. bis 23. 5. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer. TV

Schweiz. TV

Sonntag 17. 5. 1981

FS 1

FS 2

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
- 12.00—12.30 **Soziale Sicherheit**
- 14.50 **Vater ist nicht verheiratet**
Komödie um einen verwitweten Vater und seinen pfiffigen Sohn.
- 16.45 **Pinocchio**
- 17.10 **Unterwegs mit Odysseus**
- 17.40 **Bethupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Volksmusik aus Österreich: Wien**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Kärnten**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Das eine Glück und das andere**
- 11.00—12.00 **Direktübertragung aus Rust: 200 Jahre Toleranzpatent**
Ökumenische Feier
- 14.00—17.00 **Sportnachmittag ORF heute**
- 17.05 **Le Trou Normand**
Komödie um einen Tolpatsch
- 18.30 **okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **○ Versprech mir nichts!**
Lustspiel um den Liebeskrieg eines Maler-Ehepaares
Mit Luise Ullrich, Viktor de Kowa, Heinrich George, Will Dohm, Charlott Daudert und Hubert von Meyerinck.
- 22.10 **Sport**



Susanne von Borsody und Peter Simonischek in „Das eine Glück und das andere“.

- 22.25 **Götter und Menschen am Ganges**
Eine Reise durch Indiens Vergangenheit und Gegenwart
- 23.10 **○ Chicago 1930**
„Sterben und sterben lassen“
- 23.55 **Schlußnachrichten**
- 22.25 **Schlußnachrichten**
- 22.30 **Sendeschuß**
- 0.00 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 9.30 **Vorschau**
- 10.00 **Königliches Erbe**
- 11.15 **British Rock**
- 13.15 **Zwischen-spiel: Promenadenkonzert** —
- 15.30 **ARD-Sport extra**
- 17.00 **Der Mann in den Bergen**
- 17.45 **Glaube und Währung**
- 19.15 **Wir über uns**
- 20.15 **Lockende Versuchung**
- 22.30 **Der 7. Sinn**
- 22.40 **Faust-Geschichten**

ZDF

- 9.15 **Evangelischer Gottesdienst**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.10 **Das Sonntagskonzert**
- 13.15 **Fragen zur Zeit**
- 14.50 **Der Henker**
- 16.15 **Zwischen den Gleisen wächst das Gras**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 19.10 **Bonner Perspektiven**
- 19.30 **Im Schlaraffenland**
- 21.20 **Sport am Sonntag**
- 21.35 **Narben**
- 22.20 **Was steht noch zwischen Deutschen und Polen?**

Bayern-

- 10.00 **Telekolleg**
- 11.30 **bis**
- 12.00 **Unternehmen Haushalt**
- 14.55 **Das große Spiel**
- 16.15 **Die lange Nacht von Morococha**
- 17.00 **Geheimtip für Tommy**
- 17.30 **Keine Angst vorm Fliegen**
- 19.00 **Geschichten**
- 20.00 **Peer Gynt**
- 22.30 **Wolfgang Borchert**
- 23.00 **Schischy-phusch oder**

Schweiz

- 10.00 **Medienkritische Sendung**
- 11.00 **Vis-a-vis**
- 13.00 **Sonnenclub**
- 14.00 **Tagesschau**
- 14.30 **Dreimal Winnetou**
- 16.15 **Des Engländers Heim ...**
- 17.50 **Gschichte-Chischte**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **... außer man tut es“**
- 20.00 **Louis, das Schlitzohr**
- 22.05 **Französischer Spielfilm Kurt Weill in Amerika**

Montag 18. 5. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des Häferlglucker**
- 9.30 **Telefrance: Provence**
- 10.00 **Telefrance: Provence**
- 10.30—11.55 **○ Das Doppelleben des Dr. Clitterhouse**
Mit Edward G. Robinson und Humphrey Bogart
- 12.00 **Geschichten meiner ersten Lieben**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Liasie**
Die Geschichte eines Hundes
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Fauna Iberica**
„Die Störche von El Gordo“
Die Filmaufnahmen entstanden in Estremadura und im Naturschutzgebiet Coto Donana.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Die Füchse**
- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Wissen heute**
„Die Kunst, ein Feuer zu löschen“
- 18.30 **Orientierung**
- 19.00 **Die Muppets-Show**
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Roger Miller
- 19.25 **Wer will mich?**
Tiere suchen ein Zuhause
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Doktor und das liebe Vieh**
Nach den Erinnerungen des Tierarztes James Herriot
Wie man mit Pferden umgeht, das versteht der alte Cliff Tyreman wie kein anderer.
Trotz seiner 80 Jahre arbeitet er noch immer als Stallknecht für Farmer Gilling; aber Zugpferde sind unrentabel geworden, und von der ehemals berühmten Herde sind nur noch zwei Tiere übriggeblieben.
- 21.05 **Schilling**
- 21.50 **Zehn vor zehn**



Judy Mathesen und Lee Montague in „Die Füchse“.

- Die Herren aus Zelle 13
- 22.20 **Der Spiegel**
Die Geschichte einer russischen Generation vom Beginn der dreißiger Jahre bis zur Gegenwart.
Ein russischer Autor, aufgewachsen in den Jahren der Stalin-Ära, wird von seinen Träumen und Erinnerungen immer wieder in die Kindheit zurückgeführt.
Mittelpunkt seines Dialogs mit einer leidvollen Vergangenheit ist das Bild seiner Mutter.
- 21.55 **Abendsport**
- 22.40 **Schlußnachrichten**
- 22.45 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00—13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Schaukelstuhl**
- 17.00 **Spaß am Montag**
- 20.15 **Exil — 5. Gingold**
- 21.15 **Die Rückeroberung von San Antonio**
- 22.00 **Solo für Spaßvögel**
- 23.00 **Das Nachtstudio: Die eine singt, die andere nicht**
- 1.00 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis**
- 13.00 **Tagesschau**
- 16.30 **Leben mit Chemie**
- 17.10 **Kompaß**
- 18.20 **Der Fuchs von Övelgönne**
Lotse im Nebel
- 19.30 **Disco '81**
- 20.15 **Gesundheitsmagazin Praxis**
Die Wünsche der Patienten im Krankenhaus
Atomkraft zerstört Hirntumor
- 21.20 **Moritz, lieber Moritz**
Film von Hark Bohm
- 22.50 **Heute**

Bayern

- 9.00 **Unser Land Bayern**
- 16.00 **Riesenmoleküle und Kunststoffe**
- 17.00 **Säuren und ihre Wirkungen**
- 17.45 **Telekolleg**
- 19.00 **Urgewalten**
- 19.10 **Im Banne der roten Tigerin**
Amerikanischer Spielfilm
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Blickpunkt Sport**
- 22.00 **Der Wundergarten der Mary Bauermeister**
Porträt der Malerin
- 23.00 **bis**
- 23.30 **Lehrerkolleg**

Schweiz

- 16.15 **Treffpunkt**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Die Muppet-Show**
- 19.00 **Kassensturz**
- 20.00 **Unbekannte Bekannte**
- 20.50 **Einsteins Universum**
Wie Peter Ustinov die Relativitätstheorie erlebte
- 21.55 **Grauzone**
- 23.35 **Sendeschuß**

Dienstag 19. 5. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Follow me
- 10.00 So wirtschaftet ein Transportunternehmen
- 10.30—11.55 Happy-End am Attersee
- 11.55 Hans und Lene
- 12.10 Der Doktor und das liebe Vieh
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Auch Spaß muß sein
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Das Mädchen von Avignon
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.54 Bunte Warenwelt
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 „Teleobjektiv“
Moderation: Claus Gatterer
- 21.00 Videothek: Die Türen knallen

- 17.55 ORF heute
- 18.00 Dialoge mit Herodot
13teilige Serie von G. W. Trampitsch „Thraker, Skythen und Nomaden“
Auf dem Gebiet des heutigen südlichen Bulgarien und dem europäischen Teil der Türkei, entlang auch der südlichen Schwarzmeerküste, lebten in der Antike die Thraker.
- 18.30 Die Galerie
- 19.00 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Florence Henderson
Vorher zeigen aber sechs Schweine, die hüpfenden Borsolina-Brothers aus Schweinfurt, ihre große Artistiknummer „El Pyramido“.
Piggy macht ihrem angebeteten Frosch Kermit eine große Szene und überfällt — rasend vor Eifersucht — Florence Henderson, die ein Interview abhält.
- 19.25 Sport

AUSLANDS-TV

- ARD**
- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 - 16.15 Für Vaterland und Sozialismus
 - 17.00 Ein guter Lehrer
 - 19.25 ARD-Sport extra
 - 20.15 Tagesschau
 - 21.15 Report
 - 22.00 Nick Lewis, Chief Inspector
 - 23.15 Arena
 - 0.15 Tagesschau
- ZDF**
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
 - 13.00 Tagesschau
 - 16.30 Mosaik
 - 17.10 Nepal — Zum Töpfer geboren
 - 19.30 An de Eck von de Herrlichkeit
Hamburger Volksstück von Paul Möhring
 - 21.20 Auf dem Abstellgleis?
 - 22.05 Alambrista! — Die Rechtlosen
Amerikanischer Spielfilm
 - 23.50 Heute
- Bayern**
- 9.00 bis
 - 9.30 Der Kreislauf in der Wirtschaft
 - 17.00 Laugen und ihre Wirkungen
 - 17.45 Telekolleg.
 - 19.00 Schöne alte Bilderposen
Fips, der Affe
 - 19.15 Der Verdammte der Inseln
Fernsehfilm in drei Teilen
 - 20.15 Unser Land
Nicht nur für Landwirte
 - 21.00 Die Sprechstunde
 - 21.45 Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen
 - 23.15 Rundschau
 - 23.30 bis
 - 23.45 News of the Week
- Schweiz**
- 8.10 und
 - 8.50 Indianer
 - 9.40 Das Spielhaus
 - 10.30 und
 - 11.10 Geschichten über Mathematik
 - 14.45 Da capo
 - 16.45 Das Spielhaus
 - 17.15 Indianer
 - 18.00 Karussell
 - 19.00 3 — 2 — 1
Contact
 - 20.00 Die Straßen von San Francisco
 - 21.45 Szenenwechsel
 - 22.30 Sendeschluß

DIALOGE MIT HERODOT heißt die Serie in FS 2 am Dienstag um 18 Uhr. Sie handelt von dem Volk der Thraker.

Die kulturelle Hinterlassenschaft dieses Volkes wird erst allmählich aufgearbeitet und bewertet. Der Film zeigt die Ausgrabungsarbeiten in Plovdiv.

Das Volk der Thraker wurde von den Griechen stark beeinflusst. Andererseits haben die Thraker den Griechen zwei Götter ins Pantheon eingebracht — Dionysos und Orpheus.

Autor ist G. W. Trampitsch.

Besiegen auch Sie den **Zaubermwürfel**
Anleitung mit 100 % Erfolg S 70.— im Brief.
G. Kesting, Fachversand, Lindenstraße 8, D-6945 Hirschberg 2.

Im Lotto gewinnen Sie nur mit den richtigen Zahlen. Ich sende Ihnen Ihre Glückszahlen gratis, wenn Sie Namen, Geburtsort und -tag und DM 20.— (oder öS 140.—) für Inserat und Schreibkosten senden an:
Goethestraße 20 K
D-3550 Marburg 7



WIE SIE VOM STRESS FREI WERDEN
ABC-PROGRAMM DER GESUNDHEIT, 3 Kassetten, für Ihre Entspannung, gratis Unterl. Sofort bestellen, Einführungspreis DM 79.—.
TONARTSTUDIE INT. BOX 390132, D-1 Berlin 39.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Haibgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

Damit Autofahren erschwinglich bleibt



**Jetzt bei Opel:
Neue Vorteile in Preis
und Ausstattung.
Zum Beispiel Kadett.**



**Günstiger in der
Anschaffung.
Und mit noch mehr Extras.**

Der Opel Kadett ist noch attraktiver geworden, sein Anschaffungspreis ist jetzt noch günstiger. Und er hat zahlreiche Extras dazubekommen. Ihr Preisvorteil bei den Limousinen: bis zu \$ 5.760,—. Beim Laderaumwunder Kadett Caravan: bis zu \$ 6.650,—. Zu den neuen Vorteilen in Preis und Ausstattung kommen die bewährten Vorzüge: sein modernes technisches

Konzept, seine unübertroffene Gefühligkeit, seine Wirtschaftlichkeit im Verbrauch (nach DIN 70030):

Zum Beispiel: 1,2-1,8-Motor:

bei 90 km/h	5,81
bei 120 km/h	8,11
bei Stadtverkehr	9,41



Opel-Initiative '81. Fragen Sie Ihren Opel-Händler!



Matthias Fuchs und Hilde Nerber in „Die Türen knallen.“

- Die Türen knallen ständig im Haus dieser temperamentvollen Familie, was den Vater gewöhnlich nicht aus der Ruhe bringt.
- 22.35 **Schlußnachrichten**
- 22.40 **Sendeschluß**
- 21.18 **Quiz in Rot-Weiß-Rot**
Live aus dem Landesstudio Tirol
- 22.05 **Zehn vor zehn**
- 22.35 **Club 2**
anschließend **Schlußnachrichten**

Mittwoch 20. 5. 81**FS 1****FS 2**

- | | |
|---|--|
| 9.00 Frühnachrichten | 17.55 ORF heute |
| 9.05 Auch Spaß muß sein | 18.00 Land und Leute
Eine Produktion von Landesstudio Niederösterreich |
| 9.35 En Français | |
| 10.05 Salzkammergut | 18.30 Unterwegs in Österreich
„Ringstraßenhaus im Burgenland“ |
| 10.35—12.15 Ver-spricht mir nichts! | 19.00 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Sylvester Stallone |
| 12.15 Teieobjektiv | 19.25 Wer will mich?
Tiere suchen ein Zuhause |
| 13.00 Mittagsredaktion | 19.30 Zeit im Bild |
| 17.00 Die gestohlene Uhr | 20.15 Kultur am Mittwoch |
| 17.30 Wicki und die starken Männer | 21.05 Der Schock der Moderne
„Bilder der Angst und Ekstase“
Diese Sendung befaßt sich mit dem romantischen Impuls in der modernen Kunst, genauer, mit den Bildern von Angst, Schrecken und Natur-Verehrung, die er hervorbrachte. |
| 17.55 Bettthupferl | |
| 18.00 Ein herrliches Leben | |
| 18.25 ORF heute | |
| 18.30 WIR | |
| 18.49 Belangsendung der ÖVP | |
| 18.54 Teletext-Quiz und Werbung | |
| 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell | |
| 19.30 Zeit im Bild | |
| 20.15 Die Europäer | |



Robin Ellis und Lee Remick in „Die Europäer“.

- | | |
|---|--|
| Ein eindrucksvolles Bild von der Konfrontation zweier Kulturen im vergangenen Jahrhundert. Mit Lee Remick „Einer der höchst reizvollen Romane von Henry James, ein Meisterstück seiner frühen Jahre...“, urteilte das amerikanische „Time“-Magazin über „Die Europäer“ (1878 erschienen). Die Drehbuchautorin Ruth Praver Jhabvala war bemüht, alle Vorzüge der Vorlage zu erhalten. Regisseur James Ivory — ein Meister! | 21.50 Zehn vor zehn |
| | 22.20 Sieben Tote auf Bestellung
Das skrupellose Machtstreben eines Klinikchefs
Mit Michel Piccoli
Dr. Breze, Mitglied der Ärztekammer, hält die medizinische Betreuung der Stadt fest in seiner Hand.
Zwar hat er seinen Söhnen eine bombastische Klinik ausgebaut, dennoch weiß er im Grunde um ihr mangelndes Können als Ärzte, wie er sich selbst der eigenen Leistungsgrenze bewußt ist.
Daher — Kampf! |
| 21.45 2. Finalspiel UEFA-Cup | 0.05 Schlußnachrichten |
| 23.15 Schlußnachrichten | 0.10 Sendeschuß |
| 23.20 Sendeschuß | |

AUSLANDS-TV**ARD**

- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
16.10 Tagesschau
16.15 Expeditionen ins Tierreich
17.00 Ein guter Lehrer
20.00 Tagesschau
20.15 Pommi Stern
22.00 Macht der Medizin
22.30 Tagesthemen

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
13.00 Tagesschau
13.15 Trickbonbons
16.30 Rappelkiste
17.40 Die Drehscheibe
18.20 ... und die Tuba bläst der Huber Alte Liebe
19.30 Direkt
20.15 ZDF-Magazin
21.20 Die Füchse Der große Bruder
22.10 Das Rot der frühen Jahre Geschichte und Entwicklung der Westdeutschen
22.55 Kotte Eine Berliner Geschichte
0.35 Heute

Bayern

- 9.00 bis
9.30 Riesenmoleküle und Kunststoffe
16.00 Poesie auf bayrisch — Mundartliteratur
16.30 Die Herrschaft Ludwigs XIV.
17.00 Gewässerverschmutzung
18.15 Ivanhoe
19.00 Alabama — Ein Haus für Rock
19.45 Der 7. Sinn
19.50 Das Licht der Gerechten Fernsehfilm in 14 Teilen
20.45 Rundschau
21.45 Gesetz der Gesetzlosen Italienischer Spielfilm
In den Hauptrollen spielen Franco Nero und Claudia Cardinale
Regie führt Pasquale Squitieri
23.40 Rundschau

Schweiz

- 17.00 Jetzt sind mir dral
17.45 Gschichte-Chische
18.00 Karussell
19.00 Welt der Tiere
20.00 Heute abend in ...
21.55 Katja Ebstein
22.40 Sport am Mittwoch
23.40 Sendeschluß

Eine neue, einfache, wirksame und sichere Methode

AKUPRESSURGERÄT

für daheim ohne Nadeln

Was Akupunktur ist, braucht man heute niemanden mehr zu erklären. Europas Wissenschaftler und Ärzte haben diese jahrtausendalte Heilmethode international akzeptiert. Sie ist schon weitgehendst bekannt. Wohl vor allem deshalb, weil es gelang, die Hauptpunkte elektrisch meßbar zu machen.

Am Wiener Ludwig-Boltzmann-Institut für Akupunktur konnte man nachweisen, daß es die umstrittenen Meridiane gibt. Akupunktiert man einen Punkt, so reagieren auch weiter entfernte Punkte auf demselben Meridian mit einer Änderung ihrer elektrischen Ladung. Auf Grund dieser Erfahrungen konstruierte man ein österreichisches Akupressgerät, ein vereinfachtes System, das wegen seiner Harmlosigkeit auch von Laien selbst angewendet werden kann.

Die Massage ausgewählter Hauptpunkte lindert Schmerzen und funktionelle Störungen. In China wird die Akupressur ganz bewußt für diese Zwecke in Schulen und Betrieben gelehrt und empfohlen. Bei uns kann sie mit Hilfe von Anleitungen und Büchern angewandt werden. Die Anwendung wird einmal im Tag maximal bis eine Minute durchgeführt — z. B. nach der Broschüre von Dr. Wolf-Ulrich: Schmerzfrei durch Akupressur, Econ-Verlag —, auch Kopfschmerzen, Antriebsschwäche, Gelenksleiden, Bandscheiben, Asthma, Durchblutungsstörungen, Allergie, Taubheit, Fettsucht und Nikotinentwöhnung können günstig beeinflusst werden.

Das Erreichen eines Wärmege-

fühls in Akupressurpunkten ist ein ausgezeichnetes Biofeedbacktraining, die unbewußte Körperreaktion wird forciert und führt zur Entspannung und Energiekonzentration.

Das neue Akupressgerät ist eine große Hilfe — man hält das stabförmige Akupressmassagegerät wie einen Schreiber mit Daumen und Zeigefinger an den Sensorflächen und streicht mit dem metallenen Punktefühler sanft über die Haut. Ein integrierter elektronischer Meßverstärker sorgt dafür, daß der Apparat bei richtiger Einstellung vibriert, der zusätzliche Impuls von 10 Hertz fließt den Meridian entlang und beiseitigt die Stauung.

Ein Gutachten des Instituts Boltzmann — Leiter Dr. Johannes Bishko — attestiert dem mit zwei üblichen 1,5-Volt-Batterien betriebenen Gerät eine maximale Stromabgabe von nur 40 Millionstel Ampere, wodurch jede Gefährdung ausgeschlossen ist. Doktor Georg Spornsberger hält den Akupress für geeignet zur Selbstbehandlung bei allen jenen aus der Literatur bekannten Indikationen.

Gesundheitskontrolle bei Ihren behandelnden Hausarzt nicht verabsäumen. Der Akupress wurde übrigens in Rundfunk und Fernsehen besprochen, ist ein österreichisches Exportprodukt geworden und hilft auch Arbeitsplätze in unserem Lande sichern.

Das Gerät kostet zur Zeit 1200 Schilling.

Information und Ansicht Telefon Wien 43 33 01.

Auskünfte und Bestellungen bei:

FIRMA P. SCHÖNWALD**Neulerchenfelder Straße 2****1160 Wien, Telefon 43 33 01****Unverbindliche Aufklärung****Gerät auch auf Probe**

Dieser neue Dreizylinder verschenkt keinen Tropfen Benzin!

Der Daihatsu Charade '81 bestimmt den Trend



...te Sparsamkeit — Das neue Gesicht des Charade '81 ist sportlich.

für alle, die es mit der Sparsamkeit beim Autofahren ernst nehmen und die tatsächlich kein Benzin verschwenden wollen hat Daihatsu-Heller jetzt besonders gute Neuigkeiten:

Ab sofort gibt es in ganz Österreich die weiterentwickelten Charade-Modelle 1981 mit noch mehr Leistung und noch wirksamer Sparsamkeit*).

Charade kommt ein Superpreis — geräumige Daihatsu Charade mit fünf Türen ist bereits ab 1.800.— (inkl. MwSt.) zu haben.

Charade '81 — eine Klasse für sich.

Alle Daihatsu Charade fallen auf durch die gestreckte, noch luftumgünstigere Karosserie.

Die sportliche Frontpartie, die neuen Rechteckscheinwerfer und dem markanten Heck sowie das modifizierte Heck der Riesenklappe machen alle Charade '81 zu sympathischen und leicht praktischen Wagen. Auch reichhaltigere, noch gepflegtere Innenausstattung kann sich leisten. So viel Autovergnügen findet man in dieser Klasse um diesen Preis sonst nirgends.

frühiger Motor mit viel Kraft
Der Charade hat als einziger
Wagen in Österreich den Daihatsu-

su-Einliter-Dreizylindermotor mit patentierter Ausgleichswelle. Dieser ausgereifte Viertakter mit 50 PS — er wird seit vielen Jahren von Daihatsu hergestellt — läuft angenehm rund und leise und begnügt sich mit sensationell wenig Benzin*).

Durch den Frontantrieb und das exakte Vierganggetriebe kann die ganze Kraft richtig umgesetzt werden. Wer viel überland reist, wählt den Charade zum Gleiten mit dem drehzahlschonenden Fünfganggetriebe.

Man muß einfach selbst erlebt haben, was Daihatsu aus den flotten 50 PS des neuen Charade '81 zaubert — feuriges Temperament und wohlthuende Sparsamkeit*).

Alle neuen Modelle — also auch den luxuriösen Charade XTE mit Fünfgang — kann man ab sofort in aktuellen Modifarben bestellen.

Wer im Trend liegt — steigt um.

Daihatsu läßt schön grüßen.

HANS HELLER

1232 Wien, Kinskygasse 32—34/
Ecke Don-Bosco-Gasse 1—5

*) Verbrauch nach ECE-Norm (90 km/h, 120 km/h, Stadt): 5,5, 7,7, 6,8 Liter auf 100 km. Über 140 km/h Spitze.

Wenn Sie den ganzen Tag auf den Beinen waren ...

... und wenn Ihre schmerzenden Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, gibt es nichts Besseres als ein Fußbad mit Saltrat.

Diese vortrefflichen Salze wirken schmerzstillend und erquickend, „entmüden“ Ihre überanstrengten Füße und beseitigen den unangenehmen Schweißgeruch. Hühneraugen und Hornhaut, die Ihnen jeden Schritt zur Qual machen, werden aufgeweicht und lassen sich leichter entfernen. Nach einem SALTRAT Fußbad macht Ihnen das Gehen wieder Freude.

Doppelt wohlthuende Wirkung verspüren Sie, wenn Sie nach dem Fußbad Ihre Füße mit der guten Saltrat Fußcreme massieren. Diese wirksame Creme beugt Reizung, Jucken und Wunden zwischen den Zehen vor; sie schützt vor üblem Fußgeruch. Ihre Füße werden elastischer und leistungsfähiger. Die SALTRAT FUSSCREME fleckt und schmiert nicht. SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSCREME in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.



Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und
NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

Donnerstag 21. 5. 81

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß**
- 10.15 **Ich wünsche mir ein Tier**
- 10.30—12.00 **Die Europäer**
Ein eindrucksvolles Bild von der Konfrontation zweier Kulturen im vergangenen Jahrhundert
- 12.00 **Hans und Lene**
- 12.15 **Die Waltons**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Marco**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Bitte zu Tisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sonnenpferde**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Ohne Maulkorb**
- 19.00 **Die Muppets-Show**
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar Charles Aznavour
Piggy hat sich auf Anheiß in Charles Aznavour verliebt. Sie findet es auch himmlisch, daß er ihr auf französisch die Nummer der Pariser Müllabfuhr mitteilt.
Ein Country-Trio stellt die berechnete Frage, ob beim Kaugummirest, wenn er über Nacht an der Nachttischlampe klebt, der Pfefferminzgeschmack bis zum nächsten Morgen überlebt.
In einer weiteren Episode agieren Piggy, Rolf und Janice, die Szene ist betitelt „In der Tierklinik“.



„Die Sonnenpferde“ mit Silvia Tortosa und Jacques Frantz.

- Fernsehfilm in zwölf Teilen nach dem Roman von Jules Roy
- 3. Teil: „Das Fest“
Mit Gila von Weitershausen
Einige Monate später. Ein anderer Bauernhof mit Pferdezucht. Eine andere Familie: die Paris.
Drei Kinder: Jean-Pierre, Francois und Hortense. Die Paris leben in der Nähe von Sidi-Moussa; sie pflegen gute nachbarschaftliche Kontakte mit den Bouychous, mehr nicht.
- 21.05 **Ihr Auftritt, bitte!**
Eine Theatersendung mit Heinz Fischer-Ka-win
- 21.50 **Abendsport**
- 22.40 **Schlußnachrichten**
- 22.45 **Sendeschuß**

- Das Diskussionsforum befaßt sich mit der Frage über die Rolle des Menschen. Und zwar des Menschen im Rahmen des Universums.
- 19.25 **Wer will mich?**
Tiere suchen ein Zuhause
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Aufzeichnung einer Direktübernahme aus München: Dalli, dalli**
Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal
In dieser Sendung ist Hans Rosenthal in München zu Gast. Er wartet wieder mit einer Reihe neuer Überraschungen auf.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
anschließend
Schlußnachrichten

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 **Frauensichten:**
Alice Schwarzer
- 17.00 **Abenteuer heute**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Pro und Contra**
- 21.00 **Verstehen Sie Spaß?**
- 21.45 **Café in Takt**
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Lauter schöne letzte Tage**
- 23.45 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
- 13.00 **Tagesschau**
- 16.30 **Vom Kreislauf der Stoffe**
- 18.20 **Frau über vierzig**
Wer verdient hier das Geld?
- 19.30 **Dalli dalli**
Von und mit Hans Rosenthal
- 21.20 **Wohin steuert die Gesellschaft den Staat?**
Gespräch mit dem Bundespräsidenten
Dieses Gespräch wird live aus der Villa Hammerstein übertragen. Es hat damit den Grad hoher Aktualität.
Die Leitung der Sendung hat Reinhard Appel inne.
- 22.35 **Ein fliegender Berg**
- 0.05 **Heute**

Bayern

- 8.30 **Off we go**
- 9.30 **bis**
- 9.45 **News of the Week**
- 17.00 **Ein Jahr in der Eisenzeit**
Fleisch mit Fliegen
- 18.15 **Follow me**
- 18.50 **Rundschau**
- 19.00 **Die Wildente**
Nach dem Schauspiel von H. Ibsen
- 21.00 **Bayernreport**
- 21.30 **„Sag' mir, daß Du mich lieb hast“**
- 22.15 **Chicago 1930**
- 23.15 **bis**
- 23.30 **Actualites**

Schweiz

- 16.00 **Treffpunkt**
- 16.45 **Das Spielhaus**
- 18.00 **Karussell**
- 19.00 **3—2—1**
- Contact
- 20.00 **Für König und Vaterland**
- 21.40 **Schauplatz**
- 22.25 **Kassensturz**
- 22.50 **Sendeschuß**

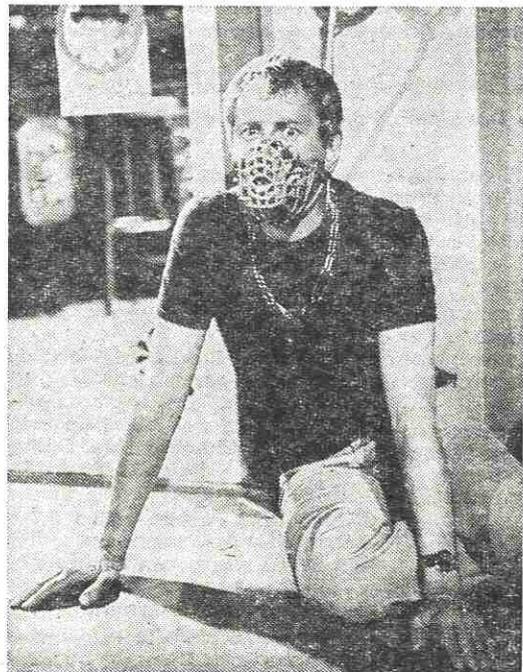
Freitag 22. 5. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **7000 Jahre iranische Kunst**
- 10.30—12.10 **Der Gangsterschreck**
- 12.10 **Spaß an der Freud**
- 12.20 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Die Bären sind los**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 18.49 **Belangsendung des ÖGB**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Die zweite Frau**
Thriller von Brian Clemens
- 21.15 **Moderevue**
- 21.20 **Lodynski's Tierleben**

- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Auf dem Weg zu einem vereinten Europa**
- 18.00 **Spiel — Baustein des Lebens**
- 18.30 **Sie wünschen — wir spielen**
- 19.00 **Die Muppets-Show**
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar Lynn Redgrave
- 19.25 **Wer will mich?**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Mensch — ein Jahrtausendpuzzle**
Ein Film über Forschungsarbeiten des bekannten Paläoanthropologen Richard E. Leakey
Am Nordostufer des Rudolf-Sees in Kenia stand die Wiege der Menschheit
- 21.00 **Heimliche Profis**
- 21.15 **Moderevue**



Peter Lodyski sieht sich „Auf den Hund gekommen...“.

- Tierische Betrachtungen von und mit Peter Lodyski
- 22.10 **Werbung und Sport**
- 22.20 **Nachtstudio**
„Miriam: Frau zwischen Realität und Idealisierung“
- 23.20 **Schlußnachrichten**
- 23.25 **Sendeschuß**

- 21.20 **Politik am Freitag**
mit **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Weißer Frau am Kongo**
Mit Robert Mitchum, Susan Hayward und Walter Slezak
- 23.50 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.20 **Wenn ein Auge weint, das andere lacht...**
- 17.05 **Teletechnik**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Kostas der Griechen**
- 21.45 **Die Konzernherren**
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Draußen vor der Tür**
- 0.15 **Tagesschau**

ZDF

- 9.15 **bis**
- 9.45 **Rappelkiste**
Für Kinder in Vorschulalter
- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00 **bis**
- 16.15 **Es begann vor zwei Millionen Jahren**
- 16.55 **Ein Affe im Haus**
- 17.10 **Komp**
- 18.20 **Weste von gestern**
- 20.15 **Die Fälle des Monsieur Cabrol**
Mord im Theater
- 21.41 **Hände hoch, der Meister kommt**
- 23.20 **Edgar Wallace: Das Geheimnis der gelben Narzissen**
- 0.50 **Heute**

Bayern

- 9.00 **Poesie auf bayrisch — Mundartliteratur**
- 9.30 **bis**
- 9.45 **Actualites**
- 17.00 **Klamottenkiste**
- 17.45 **Telekolleg**
- 18.30 **Science Report**
- 19.00 **Ringelnatter und Fret**
- 19.45 **Fabrik**
- 20.30 **Magisches Intermezzo**
- 21.00 **Der Bogenberg**
- 22.00 **Im Gespräch**
Treffpunkt Fernsehen
anschließend Rundschau

Schweiz

- 8.10 **und**
- 8.50 **Geschichten über Mathematik**
- 9.30 **und**
- 10.10 **Indianer**
- 17.00 **Jetzt sind mit dra! Achtung Wild!**
- 17.45 **Gschichte-Chische**
- 19.00 **Pferdegeschichten**
- 20.00 **Was bin ich?**
- 20.50 **Rundschau**
- 21.45 **Joseph Losey**
eine Spielfilmreihe
- 23.20 **Sendeschuß**

Samstag 23. 5. 1981

FS 1

FS 2

- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 00 Fröhenachrichten | 15.55 ORF heute |
| 05 Follow me | 16.00—18.25 Sport- |
| 35 En Francais | nachmittag |
| 05 Russisch | 18.25 Fußball |
| 35 Musik für | 19.00 Trailer |
| Millionen | Tips für Filmfreun- |
| Symphonisches Or- | de |
| chester Berlin | 19.30 Zeit im Bild |
| Die Hoch- | und 19.50 „Ein Fall für |
| Deutschmeister | den Volks- |
| 25 Nachtstudio | anwalt?“ |
| 30 Sing mit | „Unser Bürgerser- |
| 00 Mittags- | vice“ |
| redaktion | 20.15 Im Schlaraffen- |
| 25 Der Idiot | land |



Barbara Rütting und Bernhard Wicki in „Schlaraffenland“.

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 00 Hohes Haus | Fernsehfilm nach |
| 00 Wer bastelt | einem Roman von |
| mit? | Heinrich Mann |
| 30 Strandpiraten | Der Winzersonn |
| 55 Betthupferl | Andreas Zumbsee aus |
| 00 Zwei X | dem Rheinland darf |
| sieben | im aufstrebenden |
| 25 Guten Abend | Berlin der Gründer- |
| am Samstag ... | zeit studieren. Er |
| sagt Heinz | sieht sich jedoch |
| Conrads | mehr als Schriftstel- |
| 50 Trautes Helm | ler; in der Heimat- |
| 00 Österreich-Bild | zeitung hat er No- |
| it Südtirol | vellen und Gedichte |
| aktuell | veröffentlicht. |
| 30 Zeit im Bild | Ausgerüstet mit |
| 50 Sport | einem Empfehlungs- |
| 15 Celimar | schreiben von de- |
| Komödie von Eu- | ren Herausgeber |
| gene Labiche | und Mentor, sucht |
| Ein handfester Spaß | er in Berlin Dr. Be- |
| um einen charman- | diener auf, Chefre- |
| ten, begüterten | dakteur des „Nacht- |
| Herzensbrecher, der | kurier“, eines der |
| — nachdem er sich | führenden Blätter |
| endlich entschlos- | Berlins. |
| sen hat zu heira- | 22.05 Fragen des |
| ten — verwirrt ist. | Christen |
| 45 Sport | Pater Dr. Berthold |
| 05 Jazzfrühling | Mayr antwortet |
| in Wien — | 22.10 Der grausame |
| 2. Tag | Job |
| Ausschnitte aus | Spannender Agen- |
| dem Konzert in den | tenfilm |
| Wiener Sofiensälen | Mit Louis Jourdan |
| anlässlich des „Jazz | und Senta Berger |
| + Pop-Frühling“ 81 | Charles Beaulieu |
| in Wien | ist nach Beendigung |
| 05 Sport | des Algerienkrie- |
| 05 Schluß- | ges, in dem er als |
| nachrichten | Offizier gedient hat, |
| 23.40 Schluß- | ein nicht allzu er- |
| nachrichten | folgreicher Schrift- |
| 23.45 Sendeschluß | steller geworden. |

AUSLANDS-TV

- ARD
- 10.00—13.15 ARD/
ZDF-Vormittagsprogramm
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Für Kinder —
Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber
- 15.30 Zum Blauen
Bock
- 17.00 Vom Lob des
Zweifels
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Musikladen
extra
- 21.45 Das Wort zum
Sonntag
- 22.05 Der Aben-
teuerfilm: Der
scharlachrote
Pirat
- 23.45 Tagesschau

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-
Vormittags-
programm
- 13.00 bis
- 13.15 Tagesschau
- 14.47 Heidi
- 15.10 Der Geächtete
der Wälder
- 16.10 Mit 40 fängt
das Leben an
- 16.35 Die Bären
sind los
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Erkennen Sie
die Melodie?
- 19.30 Die Straße
- 20.15 Ich liebe Dich
Deutscher
Spielfilm
- 21.40 Das aktuelle
Sport-Studio
- 23.10 Der
Kommissar
- 0.10 Heute

Bayern

- 13.00 Sport aktuell
- 18.00 Hafenplatz
Hamburg
- 19.00 Die
Bergpredigt
„Selig die rei-
nen Herzen“
- 19.30 Klatsch kann
tödlich sein
Kriminalfilm
aus der Serie
„Columbo“
- 21.00 Eiweißketten
als Rettungs-
anker
Strategien
gegen den
Hunger in der
Welt
- 21.45 Wie es euch
gefällt
Der Preis der
Freiheit
- 22.15 Die literari-
sche Film-
erzählung:
Schlagzeile

Schweiz

- 15.45 Sonnenclub
- 16.00 Ballettstunde
- 16.45 Wohnen in
der Wüste
- 17.45 Telesquard
- 18.00 Daudi,
17 Jahre
- 18.45 Sport in Kürze
- 19.00 Öisi Musig
- 20.00 Ja, so ein
Mann bin ich
- 22.00 Sport-
panorama
- 23.00 Van der Valk
„Gift“
- 23.50 Sendeschluß

URAUFFÜHRUNG
IN BERLIN

Das neue Theaterstück von Gerlinde Obermeir „Selbstverständlich San Francisco“ wird im Berliner Schiller-Theater uraufgeführt.

Damit gesellt sich eine österreichische Autorin zu den anderen Dramatikern österreichischer Herkunft, die an deutschen Bühnen uraufgeführt und dann in weiterer Folge gespielt werden.

A REAL SCOTTISH KILT?

Möchten Sie einen echten schottischen Kilt, nach Ihren Maßen in unserer Edinburger Werkstatt handgenäht? Wir schicken gerne unseren Prospekt und Stoffmuster.

Schreiben Sie bitte an:

Geoffrey (Tailor) Highland Crafts
57/59 High Street (The Royal Mile)
Edinburgh EH 1 1 SR Scotland

Die Seherin vom Bodensee

berät Sie in Ihren privaten Fragen.
Telefon 06-0 75 54 / 88 74

Frau Julika Marquard, D-7799 Heiligenberg

Das Linzer Ei: Geschichten aus Linz

Verfaßt von Gerlinde Obermeir — mit Bildern erweitert von Fritz Aigner.
Ein Linzer Buch, das aber in jeder anderen Stadt angesiedelt sein kann.

GERLINDE OBERMEIR

Ihr Theaterstück „Ich will nicht“ zeigte ihr Talent, ihr nächstes Schauspiel „Selbstverständlich San Francisco“ wird in Berlin in Kürze uraufgeführt, ihr Kinderstück „Die

Weltraumuhr“ erlebt in Linz die Uraufführung.

„Geschichten aus Linz“ ist eine sehr persönliche Abrechnung mit der Stadt Linz — das Linzer Buch könnte aber in jeder anderen Stadt in Österreich ebenso angesiedelt sein.

FRITZ AIGNER

wurde in einer ZDF-Dokumentation als der „Rembrandt in Linz“ bezeichnet. Seine Bilder sind ebenfalls Geschichten aus Linz — ihre Kraft der Aussage führt sie aber ins Allgemeingültige.

In Deutschland ist längst ein Aigner-Boom ausgebrochen. Die Zeichnungen in diesem Gerlinde-Obermeir-Buch tragen eine gewaltige, eben an Rembrandt mahnende Handschrift.



DIE PRESSE URTEILT:

„Oberösterreichische Nachrichten“:

„Ein interessantes, widersprüchliches, jedenfalls ein ungewöhnliches Buch, um das sich manche reißen werden und das etliche empören wird...“

Franz Schwabeneder

„Neues Volksblatt“:

„Die Linzer — und andere Städte, da Linz auch als Metapher für andere Orte des Unbehagens gelten darf — werden je nach Standpunkt dieses Buch feiern oder ablehnen...“

Margret Czerni

„Tagblatt“:

„Dieses Buch ist ein prächtig ausgestattetes, großformatiges Werk, zu dem Fritz Aigner, der ‚Rembrandt in Linz‘, seinen Zeichen-Zyklus ‚Turmbau zu Linz‘ beigesteuert hat...“

W. S.

„profil“:

„Dieses Linzer Ei ist tatsächlich nicht zynisch oder ironisch, es ist direkt, unvorsichtig und hart...“



An
Programm-Zeitschriften-Verlag
Halbgasse 24
1070 Wien

Wir bestellen zum Preis von S 220.—

..... Exemplare des Buches:

„Geschichten aus Linz“ von Gerlinde Obermeir
„Turmbau zu Linz“ von Fritz Aigner

.....
Unterschrift und Anschrift

Österreichischer Hörfunk

Sonntag 17. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.40 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Aus Burg und Oper
- 11.15 Matinee
- 13.10 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 15.15 Im Rampenlicht
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 19.05 „Euryanthe“

Österreich Regional

- 22.25 Werkstatt Hörspiel
- 23.25 Sendeschluß
- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Prominente spielen
- 10.30 Die Funkerzählung
- 16.00 „Malwine“
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.05 Österreichallie
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.30 Gospelcantate
- 9.10 Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.30 „Leute“ mit Rudl Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Musik à la carte
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Wendelin Gröbel“
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 17.52 Belangsendung der FPÖ
- 17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso

- 14.30 Musik aus Ö
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Leute
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musica
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Montag 18. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.45 Forscher zu Gast
- 17.20 Klaviermusik von Maurice Ravel
- 18.30 „Guglhupf“
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.15 Lieben Sie Klassik?

Österreich Regional

- 23.20 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 6.40 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 „Geh Diandl, bist faunig?“
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Tschiko auf dem Weg zu den Erwachsenen“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 19.50 Das Streichorchester George Seeland
- 20.05 „Malwine“

Österreich 3

- 21.05 Evergreens des Humors
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 15.05 Die Musicbox
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Donnerstag 21. 5. 81

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.30 Günther Sauer liest
- 16.45 Die Internationale
- 17.10 Radiouniversität
- 17.20 Concerto grosso
- 18.30 Zwischen den Liedern
- 19.00 Musik von A bis Z
- 19.30 Kammermusik
- 20.15 Aus österreichischen Konzertsälen

Österreich Regional

- 21.20 Die Stadt unter der Schattenburg
- 22.30 Salzburger Nachtstudio
- 23.20 Studio neuer Musik
- 0.20 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Die bunten Kleckse machen Programm“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Der tönende Operettenführer
- 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.30 Musik aus Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 21.05 Meine Wellr
- 21.30 Jazz Shop
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Dienstag 19. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 16.30 Günther Sauer liest
- 17.10 Kultur Nachrichten und Wiener Festwochenkalender
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „Fuhrotts Vergeßlichkeit“
- 20.33 Literatur-Magazin

Österreich Regional

- 21.10 „Glut und Asche“
- 22.15 Im Gespräch:
- 23.05 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Im Lande des brüllenden Drachen“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Volksmusik mit Mundartdichtung
- 20.05 „Salzach'schichten“

Österreich 3

- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Italien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Freitag 22. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 6.09 Belangsendung der SPÖ
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 16.30 Günther Sauer liest
- 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 17.20 Kammermusik
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 „Sterben werde ich, um zu leben“
- 22.15 „Der Komponist im

Österreich Regional

- 23.05 Verborgenen“ — Alexander Zemlinsky
- 23.05 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 17.52 Belangsendung der ÖVP
- 17.56 Belangsendung des ÖGB
- 19.07 Mr. Evergreen erzählt ...
- 19.50 Karl Pachernegg: Kleine Wiener Musik
- 20.05 „Z'nachst hon i a Ross gmocht“
- 21.00 „Einen kleinen

Österreich 3

- 21.45 Braunen, bitte
- 22.10 Unter der Les
- 22.25 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 „PS — Partne und Sicherheit“
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Leute
- 20.05 Radio aktiv
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Mittwoch 20. 5. 81

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Belangsendung der österreichischen Gemeinschaft
- 6.09 Belangsendung der SPÖ
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Pasticcio

Österreich Regional

- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 16.30 Günther Sauer liest
- 16.45 Unsere Gesundheit
- 17.10 Wiener Festwochenkalender

Österreich 3

- 18.30 Verbarium
- 19.00 Musica sacra
- 20.00 Die Denker
- 21.00 Pronto Italia
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Spektrum
- 23.05 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher

Samstag 23. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater

Österreich Regional

- 21.10 „Im Wechsel der Zeit“
- 22.10 Phonomuseum
- 23.05 Jazzforum
- 0.05 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.00 Das grüne Magazin
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Bunter Samstag-nachmittag
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer bitte!

Österreich 3

- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking F
- 10.05 Vokal — instrumental — international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Musik
- 21.05 Funk and Soul
- 21.30 Showtime
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Hunger ist kein Schicksal - Hunger wird gemacht EL SALVADOR

Hunger wird gemacht – Großgrundbesitz

60% der Bevölkerung El Salvadors leben auf dem Land – aber nur etwa „14 Familien“ haben es in der Hand.

Vor hundert Jahren wurde der Gemeinschaftsgrundbesitz per Gesetz abgeschafft und das Gemeindeland der Dörfer nach und nach zu Schleuderpreisen an reiche städtische Familien verkauft. Heute findet die Hälfte der Landlosen nur zur Erntezeit vorübergehend Arbeit. Das Land der verbliebenen Kleinbauern verringert sich ständig. Die wenigsten können die Ernährung ihrer Familien sichern.

1932 wurde ein großer Bauernaufstand blutig niedergeschlagen. Seither herrscht das Militär. Um eine Revolution zu verhindern, übernahm 1979 eine „Reformjunta“ die Macht. Was aus den Reformplänen wurde, zeigt der Bericht eines Technikers des Regierungsinstitutes für die Agrarreform: „Die Truppen kamen und erzählten den Arbeitern, das Land gehöre ihnen, sie könnten Genossenschaften einrichten. Die Landarbeiter trauten erst ihren Ohren nicht, aber noch in derselben Nacht hielten sie Wahlen ab. Am nächsten Morgen kamen die Truppen zurück, und vor meinen Augen knallten sie jeden einzelnen der gewählten Leiter ab.“

Hunger wird gemacht – Wirtschaftliche Abhängigkeit

Die besten Böden sind für den Anbau von Kaffee, Baumwolle und Zucker reserviert.

Großplantagen für den Export (hauptsächlich in die USA) bringen Großgrundbesitzern und ausländischen Konzernen höhere Gewinne als Nahrungsmittelanbau für die eigene Bevölkerung. Auch für Tchibo, Jacobs und Melitta ist El Salvador wichtigster Kaffeelieferant. Vor allem Getreide muß deshalb heute eingeführt werden – aber wer kann sich die Importwaren schon leisten? Das ganze Land ist voll abhängig von den stark schwankenden Weltmarktpreisen für nur drei Produkte und von den USA.

Hunger wird gemacht – Wirtschaftswunder

El Salvador ist das am meisten industrialisierte Land Zentralamerikas – aber der „Fortschritt“ für wenige bedeutet für die Mehrheit Elend und Arbeitslosigkeit.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verstärkten moderne Technologien in Kaffee- und Baumwollplantagen die Arbeitslosigkeit – und brachten hohe Erträge für eine schmale, zunehmend kapitalstarke Oberschicht. Die Gewinne aus der Landwirtschaft fließen in die Stadt: So entstand eine relativ bedeutende Leichtindustrie.

1980 schlossen sich alle oppositionelle Kräfte zur FDR/FMLN zusammen. Seit der bewaffneten Großoffensive anfangs 1981 geht es nun um die Solidarität der ganzen Welt. Denn auch Reagan „wirbt um Sympathien“ für sein blutiges Eingreifen:

„Sollen wir Grenada, Nicaragua, El Salvador zu weiteren Kubas werden lassen, zu neuen Stützpunkten der Sowjetbrigaden?“

Das Wirtschaftsprogramm der FDR sieht die Nationalisierung von Banken, Transport, Energie und Monopolbetrieben vor. „Dies, ohne die Interessen der kleinen und mittleren Privatunternehmen anzutasten, denen Anreiz und Hilfe zukommen sollen.“ Die „Sicherung der demokratischen Rechte und Freiheiten für das Ganze Volk“ und die „Schaffung von genügend Arbeitsplätzen“ sind erklärte Ziele.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind, bevor es der Dealer tut

Es gibt Eltern, die im Brustton der Überzeugung behaupten „Mein Kind nimmt niemals Rauschgift“. Andere dagegen fragen sich verzweifelt „Warum ist ausgerechnet mein Kind drogen-süchtig?“ Leider zu oft schlägt aber die vermeintliche Selbstsicherheit der Eltern in bittere Selbstvorwürfe um. So auch im Fall Gernot K., der Selbstmord beging, weil er keinen Ausweg aus der Sucht mehr sah. Erst aus dem Abschiedsbrief erfuhr der fassungslose Vater, daß sein Sohn schon lange süchtig war.

Gefährdet ist heute jedes Kind, jeder Jugendliche. Denn die Methoden der Dealer werden immer raffinierter. Da wird in Discotheken, auf Parties und sogar in manchen Schulen Rauschgift zunächst umsonst und „nur so zum Spaß“ angeboten. Von völliger Harmlosigkeit ist die Rede. Phantastische Erlebnisse und grenzenloses Freiheitsgefühl werden versprochen. In einigen Gesellschaftskreisen gilt es sogar als schick, Drogen zu konsumieren. Die Skala reicht vom Mißbrauch von Medikamenten über Haschisch, Kokain bis zum Heroin.

Kinder und Jugendliche, die die tatsächliche Wirkung von Rauschgift nicht kennen, sind den Einflüsterungen von Dealern oder „guter Freun-

de“ fast hilflos ausgeliefert. Doch um ihre Kinder über Drogen aufklären zu können, müssen die Eltern Bescheid wissen. Sie müssen die Fakten kennen, damit sie die „Argumente“ der Dealer glaubhaft widerlegen können.

Sie müssen wissen, daß das Gerücht von angeblich harmlosen Drogenbarer Unsinn ist, und daß jede Sucht zu unheilbarer Krankheit oder gar zum Tod führen kann. Sie müssen auch wissen, welche Erscheinungsformen und Auswirkungen die verschiedenen Drogen haben. Denn erst dann besteht eine reelle Chance, eine mögliche Drogenabhängigkeit des Kindes so rechtzeitig zu erkennen, daß eine Heilung noch möglich ist. Das Wissen um die Droge bedeutet ein Stück Macht gegen sie.

Deswegen rät die Gendarmerie allen Eltern:

Informieren Sie sich über Rauschgift

Gehen Sie zu einer Drogenberatungsstelle, wenn Sie auch nur den geringsten Verdacht haben, daß Ihr Kind Rauschgift nimmt. Die Gendarmerie sagt Ihnen gerne, wo Sie die nächstgelegene Drogenberatungsstelle finden.

Über allem Gesagten sollte jedoch eines nicht vergessen werden: Der ständige Kontakt zwischen Eltern und Kind, das liebevoll, interessierte Gespräch über Freuden und Sorgen der Kinder ist nach wie vor eine der wichtigsten Voraussetzungen, Kinder und Jugendliche von der Drogenszene fernzuhalten.

Es muß Arbeit mit den Händen getan werden,
sonst könnte keiner von uns leben.

Es muß Arbeit mit dem Gehirn getan werden,
sonst würde unser Leben nicht lebenswert sein.
Und dieselben Menschen können nicht beides tun.

John Kustin

Aufsatzwettbewerb 1981

Die Handelskammer, Bezirksstelle Landeck veranstaltet mit Unterstützung der Bezirksschulbehörde einen Aufsatzwettbewerb, zu welchem alle Schüler und Schülerinnen eingeladen sind, die 1981 die Pflichtschule verlassen und ins Berufsleben eintreten.

Die Teilnehmer an diesem Aufsatzwettbewerb ist freiwillig. **Das Aufsatzthema lautet:** „Wie denke ich mir meine berufliche Zukunft?“

Die Aufsätze werden nach einer Vorbewertung durch die Lehrer von einer Jury, welche aus 6 Personen (3 Lehrern und 3 Vertretern der Wirtschaft) besteht, bewertet.

Die 25 besten Aufsätze werden prämiert, wobei die ersten 5 Preisträger ihren Aufsatz selbst vorlesen. Es gibt Preise im Gesamtwert von S 5.000,-.

Der Eintritt ins Berufsleben stellt für jeden Jugendlichen einen wichtigen Lebensabschnitt dar. In diesem Sinne wird die Preisverteilung von Schülern und Lehrern als Schulabschlussfeier gestaltet, zu der als Gäste Jugendliche, Schüler, Eltern, Lehrer und Gewerbetreibende herzlich eingeladen sind.

Die Abschlussfeier findet am Samstag, 23. Mai 1981, mit Beginn um 14.30 Uhr in der Hauptschule Zams statt.

Die Feier wird musikalisch von Schüler-Sing- und Spielgruppen umrahmt.



Kurz-Vereinm Nachrichten

Pfingstmarkt

Der Pfingstmarkt findet am Freitag, 22. Mai, statt.

Junge Generation der ÖVP Zams

hält am Freitag, 15. Mai 1981, um 20 Uhr im Restaurant Schmid eine öffentliche Sitzung ab. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Vereinsausflug am 24. Mai 1981. Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Agrargemeinschaft –

Zehentschaft Landeck-Stanz

Am Sonntag, 17. Mai 1981 findet im Gasthof Pircher, Perfuchs von 9.30 bis 12.00 Uhr die Losholzabgabe statt. Alle Agrargemeinschaftsmitglieder müssen ihren Losholzanteil infolge des vielen Schadholzes beziehen (auch solche, die eine Aufspaltung wollten).



Kameraklub Landeck

Sektion Foto

Unser nächster Klubabend findet im Rahmen eines Gegenbesuches beim Imster-Fotoclub statt.

Programm:

Diavortrag über die Andenexpedition (PERU) unseres Mitgliedes Ossi Krismer.

Wir laden alle Interessenten und unsere Mitglieder herzlichst ein.

Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Autobusbahnhof, wo evntl. nichtmotorisierte Interessenten Mitfahrgelegenheit haben.

Ort: Imst, Raiffeisensaal, beim Stadtplatz, 20.00 Uhr.
Die Sektionsleitung

Sektion Film

Unser nächster Klubabend am Dienstag, 19. Mai 1981, 20.00 Uhr, Gasthof „Bierkeller“ steht unter dem Thema „Zeigt her Eure Filme“. Wir bitten alle unsere Mitglieder, entsprechendes Filmmaterial (vertont oder unvertont) mitzubringen. Gäste sind herzlich willkommen.

Die Sektionsleitung

ÖVP-Sprechtage mit LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtage mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 18. Mai 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

Ausflugsfahrt

Die Ortsorganisation der SPÖ Zams veranstaltet gemeinsam mit „Kogoj Reisen“ am **Sonntag, 24. Mai 1981**, eine Ausflugsfahrt zu den **Rheinfällen** in der Schweiz.

Abfahrt: 6.00 Uhr früh BP Tankstelle Venier, Zams, Zustiegmöglichkeit in Perjen/Innbrücke und Autobahn Landeck, ev. in Bruggen.

Fahrtkosten: S 250.- pro Person;

Mindestteilnehmer: 25.

Alle Interessierten mögen sich bitte bis spätestens Montag, 18.5., beim Obmann Sordo Othmar, Zams - Innstr. 17, Tel. 05442-37442, melden.

Reisepaß oder gültiger Personalausweis ist unbedingt erforderlich.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 – 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-13 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Begegnung 81 – Kulturtag der Jungen Generation in der SPÖ Ldk.

„Schrei aus der Stille“

Die Geschichte einer Vergewaltigung bildet den Kern des Films, sie wird immer wieder unterbrochen, Erzählungen werden eingeflochten, die den Zuschauer mit anderen Formen von Gewalt gegen Frauen konfrontieren, denn Vergewaltigung ist die krasseste Form der Machtausübung und Unterdrückung von Männern gegenüber Frauen.

Ausschnitte aus Dokumentarfilmen – Frauen in Vietnam oder Kambodscha, kahlgeschorene Frauen im 2. Weltkrieg – weisen auf die täglichen Demütigungen hin.

Dem Film gelingt es in hervorragender Weise, die Vergewaltigung als tödlichen „Angriff auf die Seele“ zu vermitteln. Wie oft kommen nämlich Vergewaltigungen so nebenbei vor, besonders in typischen Männerfilmen, die Vergewaltigung als erotischer Akt, als eine Form von „Liebe“, wie etliche Männer es sehen und sich vorstellen.

„Das war nicht Liebe machen, das war Haß machen“, wie Suzanne, die Hauptdarstellerin, ihren „gefühlstoten“ Zustand zu beschreiben versucht.

Hotel Schrofenstein (Bar) Landeck

Freitag, 15. Mai, 20.00 Uhr.

Seniorentreff

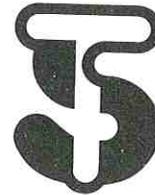
Wir laden zum letzten Seniorennachmittag vor den Sommerferien herzlich ein.

Mittwoch, 20. Mai 1981

Diesmal steht ein Bus bereit zu einer schönen Ausfahrt. Bitte, kommen Sie wie immer zum Abt Pfannerheim MARIANNHILL.

Abfahrt um 14.00 Uhr.

Die Frauen der ÖVP Landeck



Tiroler Sozialdienst

des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 3964

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 19. Mai 1981 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden Tel. 39364 oder 37262

Seniorennachmittag

Am Mittwoch den 20.5. um 14 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein,

Zams, Alte Bundesstraße 12

M. Köchle

Wir werden erst am Kleinsten reif

für's Große.

Joh. Tauler

Einladung zur Filmserie

Farbtonfilme:

„Wie können wir denn leben?“

Hotel Schrofenstein, Malsersstr. 31, Landeck
Kulturgeschichte aus christlicher Sicht. Wie lebten die Menschen gestern und vorgestern? Was führte dazu, daß unsere Welt heute so ist, wie sie ist? In einer interessanten Mischung von Handlung und Moderation erleben Sie eine Reise in die Vergangenheit. Über Stationen wie Römisches Reich, Renaissance, Reformation und Revolution kommen Sie schließlich bei Alternativen für die Zukunft an.

Mittwoch, 20. Mai 1981, 19.30 Uhr

„DAS MITTELALTER“

Mittwoch, 27. Mai 1981, 19.30 Uhr

„DIE RENAISSANCE“

Mittwoch, 3. Juni 1981, 19.30 Uhr

„DIE REVOLUTION“

Mittwoch, 10. Juni 1981, 19.30 Uhr

„DIE AUFLÖSUNG GÜLTIGER WERTE“

Jeder Film ist in sich abgeschlossen und doch bauen sie alle aufeinander auf.

Eintritt frei!

Christliche Gemeinde Landeck

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag 19. Mai 1981, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Die SPÖ Bezirksorganisation Landeck stellte eine Reihe von Anträgen zum Wirtschaftsprogramm der SPÖ so z.B. zu

Verkehr

und Kommunikationswesen

– Der Gütertransitverkehr auf der Straße ist durch

Geschwindigkeitsbeschränkungen
Tonnagebeschränkungen
strengere Kontrollen und
stärkere Besteuerung
stark einzuschränken.

– Ausbau von Fahrrad- und Fußwegen in städtischen Ballungsräumen.

– Zweigleisiger Ausbau der Arlbergstrecke.

– Untertunnelung im Bereich des Krankenhauses Zams.

– Vermehrte Schaffung von verkehrsfreien Zonen.

Kulturreferat

Am Samstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr, findet in der Stadtpfarrkirche Landeck das

1. Orgelkonzert

statt. Es spielt Prof. Pichler, Musikerzieher am Gymnasium Landeck. Mitwirkend ist Michael Grube, internationaler Geigenist aus Überlingen.

Am Programm sind Orgel- und Violinkompositionen von Joh. Seb. Bach, Leclair und Pachelbel.

Eintritt frei.

Kulturtag – Begegnung 81

Lesung – Hannes Schwarzgruber,

Schauspieler, Mitarbeiter beim ORF-Tirol, liest am Dienstag, 19. Mai, 20.00 Uhr, im Hotel Schrofenstein aus Werken verschiedener Literaturen des 20. Jh. (Satiren, ernste und heitere Geschichten).

Im Rahmen dieser Lesung findet auch die Ausstellungseröffnung

„Politische Plakatwerbung nach 1945“

statt, die einen Querschnitt durch die Wahlplakate von 1945-1980 zeigt. – Eine einmalige Gelegenheit Wahlplakate ohne Wahlkampfatmosphäre anzusehen. JG

Die Furcht vergrößert jede Gefahr.

ital. Sprichwort

5. Int. Radwandertag in Ried i.O.

Sonntag, 17. Mai 1981 – Veranstalter: SV Ried im Oberinntal; Startzeit: 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr; Start und Ziel: Kindergarten; Zielschluß: 18.00 Uhr; Voranmeldung: durch Einzahlung d. Startgebühr an Raika Ried, Kto. 20594; Voranmeldeschluß: Mittwoch, 13. Mai 1981. Nachmeldungen: am Start bis 13.00 Uhr. Nachmeldegebühr: S 15. – (DM 2. –). Auskünfte: Preisenhammer Robert, Telefon 05472-6507 oder Anton Zerzer, Telefon 05472-6283.

7. Karlesspitz-Riesentorlauf

um den Kaunertaler Zinnkrug – verbandsoffen mit Auslandsbeteiligung am 17. Mai 1981.

Zeitplan:

Samstag, 16.5.81: 18.00 Uhr Startnummernverlosung im Freizeitzentrum Kaunertal; Sonntag, 17.5.1981: ab 7 Uhr Startnummernausgabe im Freizeitzentrum; 10.30 Uhr: Start zum Riesentorlauf; 15.30 Uhr: Preisverteilung.

ACHTUNG: Anfahrt von Feichten zum Gletscher ca. 40 Minuten.



Ein halbes Unglück

ist es, über Nacht arm zu sein; ein ganzes muß es aber sein, wenn man in der Zeitung abgebildet wird, wie man von einem Politiker Bargeld überreicht bekommt. (Osterliche Hilfe)

Alois Graber, Zams

Entgegnung zum Leserbrief unter dem Titel „Bescherung“, abgefaßt von Herrn Martin Spiss, 6572 Flirsch 254 im Gemeindeblatt vom 8.5.81

In der Ausgabe vom 8.5.1981 wurde dem Leser des Gemeindeblattes ein Artikel unter dem Titel „Bescherung“ serviert, der in seiner Art wohl einmalig ist. Als Verfasser des Artikels, welcher neben ehrwürdigen Äußerungen auch eine Polemik über einen angefertigten Haarschnitt beinhaltet, weist sich Herr Martin Spiss, Flirsch Nr. 254, durch seine Unterschrift aus. Doch zur Sache: Am Montag den 4. d.M. bat mich der im Krankenhaus Zams anwesende Herr Mathias Spiss, ihm die Haare zu schneiden. Es ist übrigens nicht das erste Mal, daß ich Herrn Spiss im Krankenhaus bediente und äußerte er über die Ausführung meiner Arbeit immer seine Zufriedenheit. Ich ließ daher Herrn Spiss sen. auf einem Stuhl Platz zu nehmen und hatte gerade die Vorarbeiten beendet, als die Diplom-Krankenschwester Frl. Irmtrud ins Zimmer kam und an Herrn Spiss eine Messung des Blutdruckes vornahm. Ihre wörtliche Äußerung: „Ja, Herr Spiss, was ist denn mit Ihnen los“ und die Frage, ob ihm schlecht wäre, schloß sie mit der Auffor-

derung, sich nach dem Haarschneiden sofort ins Bett zu begeben. In der Folge wurde Herr Spiss immer unruhiger, transpirierte stark, sodaß mir einfach keine andere Wahl blieb, die Arbeit baldmöglichst zu beenden und ihn ans Bett zu führen. Ich glaube kaum, daß Herr Spiss jun. an meiner Stelle das Risiko auf sich genommen hätte, seinen Vater vom Stuhl kippen zu lassen und ihn in seinem Zustand der Gefahr einer Verletzung auszusetzen.

Soweit der Sachverhalt, wie er sich in Wirklichkeit abspielte und überlasse ich es dem objektiven Leser selbst, sich darüber ein Urteil zu bilden, ob mein Verhalten nun falsch oder richtig war. Die Behauptung von Herrn Spiss Martin, daß ich für den Haarschnitt S 56. – verlangte, ist unrichtig. Der ortsübliche Tarif für Haarschneiden beträgt in Zams S 55. – und wird daher in meinem Geschäft sowie im Krankenhaus gleichviel bezahlt. Krenn Karl, Friseur, 6521 Zams

Die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe für den Bezirk Landeck veranstaltet am Samstag, 23. Mai 1981, um 20 Uhr, in der Pfarrkirche Kappl eine kirchenmusikalische Weihestunde unter dem Thema: MARIENSINGEN.

Es singen und spielen Volksmusikgruppen aus dem Bezirk Landeck: Landecker Volksmusikanten; St. Antoner Gitarrentrio; Kaunertaler Sänger; Saitenspielgruppe, Musikschule Landeck; Oberländer Viergesang, St. Anton; Familie Pöll, Feichten; Geschwister Danler, Landeck; Familienmusik Wolf, Zams; Chor des ORG, 7. Klasse, Kloster Zams; Bläsergruppe Gstrein, See; Sprecher: Prof. Karl Juen; Eintritt: Freiw. Spenden. Der gesamte Reinerlös wird für den Neubau des Lebenshilfehauses in Landeck verwendet.

Todesfälle

Pians

29.4. - Anna Platter geb. Kofler, 78 Jahre.

Zams

7.5. - Jakob Brock, 78 Jahre.

Tir. Landesschießen 1981

27. Mai bis 9. Juni

(LPD) – Nach dem Jubiläums-Bundesschießen 1979 wird heuer wieder die Tradition der Tiroler Landesschießen fortgesetzt.

Zum Tiroler Landesschießen vom 27. Mai bis 9. Juni 1981 am Landeshauptstand in Arzl ist das übliche Ladschreiben erschienen, das jeden Schützen einlädt und die Bestimmungen über die Waffen (Gewehr, Jagdgewehr, Pistole) und Munition, das Verhalten und die Sicherheit und vor allem die Beste, wie die Schützen die Preise nennen, enthält. Dazu gehören zahllose Beste, angefangen von den mit Golddukaten versehenen Fahnen, Gams, Steingais- und Rehabschüsse, Jagdgewehren, Teppichen, kunstvollen Glaspokalen etc. bis zu ansehnlichen Geldpreisen und den Leistungsabzeichen, besonders dem sehr begehrten für den Meisterschützen.

Das Organisationskomitee ist bemüht, eine gut dotierte Veranstaltung mit einwandfreier Organisation zu bieten.

Tennisclub Landeck Beginn der Mannschafts- meisterschaft am kom- menden Wochenende

Kommenden Samstag (Damen) und Sonntag (Herren) beginnt die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Der TCL beteiligt sich mit 1 Damen – und 3 Herren-Mannschaften. Eine Beteiligung einer weiteren Herrenmannschaft scheitert am Platzmangel! In der ersten Runde spielen 3 Mannschaften des TCL auswärts und zwar TCL Damen in Imst, TCL I in Hall und TCL II in Zams, während die 2. TCL-Herrenmannschaft zu Hause gegen Ehrwald antritt. Ein schwieriger Start für alle Mannschaften.

1. Runde: Imst I – TCL-Damen; Hall I – TCL I; TCL II – Ehrwald I; Zams II – TCL III.
2. Runde: Kufstein I – TCL-Damen; Wörgl II – TCL I; TCL II – ITC II; Serfaus I – TCL III.

SV Haiming – SV Eurospar Landeck 1:2

Sein wohl schwierigstes Spiel mußte der SVEurospar Landeck am vergangenen Sonntag in Haiming gegen den bisherigen Spitzenreiter der Amateurliga bestreiten. Erster gegen Zweiter, das versprach ein spannendes Spiel, ging es doch um die Tabellenspitze.

Volleyball – Schülerliga HS Zams – Schönwies wieder Tiroler Meister

Die Mädchen der Hauptschule Zams-Schönwies schafften heuer wieder, was ihnen schon letztes Jahr gelungen war, nämlich den TIROLER MEISTERTITEL in der Volleyball-Schülerliga zu erringen. Sie werden somit zum zweitenmal die Farben Tirols bei der Bundesmeisterschaft vertreten.

Bei der Bezirksauscheidung mußten die Mädchen gegen die HS Landeck, die HS Prutz-Ried, die HS Elbigenalp und gegen die Mädchen der HS Imst-Unterstadt antreten, wobei sie den Gruppensieg errangen und zur Landesmeisterschaft nach Innsbruck fahren konnten. Bei der dortigen Vorrunde besiegten sie die Vertreterinnen des BRG Reithmannstraße Ibk. und die HSI Wattens jeweils mit 2:0, verloren aber gegen die HS Fulpmes mit 0:2 und wurden somit nur Gruppenzweiter. Im Finale besiegten sie jedoch die HS-Rattenberg 2:0 und in einem dramatischen Endkampf dann auch noch die favorisierten Mädchen der

Wie erwartet starteten die Haiminger mit einer Offensive, in der sie eine gute Möglichkeit herauspielten, aber die Abwehr des SVEurospar Landeck hielt dem Druck stand und nach den ersten 15 Minuten begann der SV Landeck das Spiel zu ordnen und bekam es auch in den Griff. Besonders die Landecker Hintermannschaft stellte die gefährlichen Stürmer der Gegner mehr oder weniger kalt (Gapp, Thönig E.) und im Mittelfeld brachten Hainz und Dipl. Ing. Walter Linie ins Landecker Spiel. Bis zur Halbzeit hatte der SV Eurospar Landeck wesentlich mehr Spielanteile und eine leichte spielerische Überlegenheit. Nach dem 0:0 zur Pause folgte nach dem Seitenwechsel aber die kalte Dusche für Landeck. Nach einem unnötigen Foulspiel außerhalb des Strafraumes gelang dem SV Haiming durch ein Kopfstor das 1:0. Der SV Landeck steckte jedoch nicht auf, blieb seiner in der 1. Halbzeit verfolgten Spielweise und Taktik treu und aufgrund der taktischen Disziplin und der großen kämpferischen Leistung hatten die Landecker das Spiel bald wieder im Griff.

Das nächste Spiel findet am Sonntag, 17.5., um 10.30 Uhr im Landecker Stadion statt. Gegner ist der SV-Rattenberg. Obwohl der SV Landeck die Tabellenführung übernommen hat, wird die Mannschaft gut daran tun, die Rattenberger und die restlichen Spiele nicht zu unterschätzen, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

SV Haiming U 21 – SV Landeck U 21 2:4 (1:2)

HS Fulpmes mit 3:1. Tränen bei den Fulpmern, Riesenfreude bei den Zammerinnen, ging doch der begehrte Pokal wieder nach Zams.

Wenn diese Mädchen der HS Zams-Schönwies nun vom 24.-28. Mai in Krems um den Titel eines österreichischen Volleyballmeisters der Schülerliga kämpfen werden, so muß doch in erster Linie der Trainingseifer der Mädchen unter ihrer Betreuerin Frau FL Renate Nötzold hervorgehoben werden. Nicht für jedes Kind ist es selbstverständlich, jeden Tag während des ganzen Schuljahres um 7 Uhr morgens in der Schule zu trainieren und so manchen freien Nachmittag für Training und Wettkämpfe zu opfern.

Danken muß man auch den Gemeinden Zams und Schönwies, die durch den Bau der Sprengelhauptschule und des Turnsaales den Grundstein für diese großen Leistungen legten. Den Mädchen viel Glück bei der österreichischen Meisterschaft, deren Finalkämpfe am Christi Himmelfahrtstag, den 28. Mai 1981 im Fernsehen live übertragen werden.



Die Tiroler Meister im Volleyball-Schülerliga: die Mädchen der HS Zams-Schönwies.

Stehend, v.l.n.r.: Krismer Heidi, Ofner Eva, Betreuerin Nötzold Renate, Juen Helga, Allgauer Renate, Degasperi Sabine. Kniend v.l.n.r.: Schuler Roswitha, (Maskottchen Schlumpfi), Köll Bettina, Auer Elisabeth, Wolf Angelika.

SV Zams – SV Götzens 0:3 (0:1)

Zams lieferte gegen das Tabellenschlußlicht die negative Sensation der Runde und geriet durch diese Niederlage selbst in gefährliche Nähe der Abstiegszone. Nach dem Ausfall von Pauli konnte auch Schultus nicht fit antreten und mußte vorzeitig verletzungsbedingt das Feld verlassen; dadurch mußte wiederum umgestellt werden: Hauser Reinhard als Ausputzer in die Verteidigung zurück, womit im Mittelfeld der Spielmacher fehlte. Dazu kam offensichtliche Unterschätzung des Gegners, gepaart mit fehlender Motivation und eine gewisse, der Tradition dieser Mannschaft unwürdige Disziplinlosigkeit (anders ist auch der Ausschluß von Nimmervoll wegen Schiedsrichterbeleidigung nicht zu erklären). Die umgekrempelte Gästeelf zeigte eine Grundbedingung dieser Sportart auf: Einsatzfreudigkeit und Entschlossenheit. Nach der 3:0 Führung und der zahlenmäßigen Schwächung der Gastgeber bestand nie mehr eine Chance, dem Match eine Wende zu geben. Es ist zu hoffen, daß diese Darbietung der Anstoß zum Umdenken ist und die restlichen Begegnungen mit vereinten Kräften noch halbwegs günstig über die Runden gebracht werden, denn die Burschen können doch nicht innerhalb eines Jahres das Fußballspielen verlieren haben. Kommender Gegner ist Oberperflu.

SV Zams U-21 : SV Götzens U-21 14:0 (6:0)

ASV Schüler : SV Zams Schüler 1:0 (0:0)

Programm für Samstag 16.5.81

15.00 Uhr: SV Zams Schüler - SV Imst;

16.15 Uhr: SV Zams Jugend - SV Imst.

Tae Kwon Do - Verein erhält eigenes Clublokal

Dem Tae Kwon Do-Verein Landeck ist es endlich gelungen, ein Clublokal zu erhalten.

Die Räumlichkeiten für das geplante Lokal befinden sich im Kellergeschoß des Vereinshauses (neben dem Kino). Das entsprechende Ansuchen wurde bereits an die Stadtgemeinde Landeck gerichtet.

UNSER PLAN:

Die bestehenden Kellerräume auszubauen zu einem Versammlungsraum und einem Trainingsraum.

Tae Kwon Do Staatsmeisterschaft 81

Am Sonntag, 18. Mai 1981, findet in Wien die Staatsmeisterschaft in Tae Kwon Do statt. Der Verein Landeck wird dabei durch 3 Kämpfer vertreten: Schimpfössl Lorenz; Seidlböck Harald; Tangl Ortwin.

WerbeStudioWest.Landeck

serfauser kaufhäusl
SCHL TENNIS SPORTMODEN CENTER
NUMMER 1 für Sportler
Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen. Wir bieten Ihnen Sofortreparatur Ihrer Tennisrackets Bespannungsservice



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 17.5. – 5. Sonntag der Osterzeit (Verlobtensonntag) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl Trentinaglia; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Maria Schuler geb. Kirschbichler; 11 Uhr Kindermesse f. Hans Grafl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Ferdinand Krismer.

Montag 18.5. – in der 5. Osterwoche – 7 Uhr Hl. Messe f. Anna u. Andreas Kästle; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag 19.5. – in der 5. Osterwoche – 7 Uhr Messe f. Konrad Spiegel; 19.30 Uhr Maiandacht. Mittwoch 20.5. – Gedächtnis des Hl. Bernhard von Siena + 1444 – 19.30 Uhr Abendmesse f. Fam. Vallaster-Winkler.

Donnerstag 21.5. – Gedächtnis des Hl. Hermann Josef von Steinfeld + 1252 – 7 Uhr Schülermesse f. Adelheid Wachter; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag 22.5. – in der 5. Osterwoche – 19.30 Uhr Abendmesse f. Heinrich Gurschler.

Samstag 23.5. – in der 5. Osterwoche – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Anna Thaler geb. Schrott.

Sonntag 24.5. – 6. Sonntag der Osterzeit – 6.30 Uhr Frühmesse f. Ladislaus Fischnar; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Anton Dobrovolny; 11 Uhr Kindermesse f. Josef Alois u. Karolina Probst; 19.30 Uhr Abendmesse f. Adolf Hilkersberger.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 17.5. – 5. Sonntag der Osterzeit – 8.30 Uhr Messe f. Wilhelm Pedrazzoli, 1. Jahrtag; 10.00 Uhr Messe f. Maria Rosario u. Josef Montibeller; 19.00 Uhr Messe f. Johann Wucherer.

Montag 18.5. – 7.15 Uhr Messe f. Alois, Herbert u. Franz Larcher; 8.00 Uhr Messe f. Josef u. Alberta Pöll u. Hermann Köll.

Dienstag 19.5. – 7.15 Uhr Messe f. Erwin Walsler u. Franz Windisch; 8.00 Uhr hl. Messe f. Theresia Weigand, Jahresmesse.

Mittwoch 20.5. – 7.15 Uhr Messe f. Nikolaus u. Theresia Guem; 8.00 Uhr Messe f. Verst. Habicher-Gritsch; 19.00 Uhr Messe f. Maria Jirka, Jahresmesse.

Donnerstag 21.5. – 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Tomasini u. Rosa Gringinger, Jahresmesse. 8.00 Uhr Messe f. Karl Wegleiter, Jahresmesse und verst. Josefine u. Barbara Kathrein.

Freitag 22.5. – 7.15 Uhr Messe f. Philipp Huter u. Josef Fuchsberger; 8.00 Uhr Messe f. Josef Schönsleben.

Samstag 23.5. – 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Reich - Lechner; 8.00 Uhr Messe f. Barbara Kathrein; 19.00 Uhr Messe f. Hermann Marth, Jahresmesse.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 17.5. – 5. Sonntag in der Osterzeit – 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Verstorbene Patsch-Erhart; 10.30 Uhr Messe f. verstorbene Schwestern Kurz, mit kurzer Maiandacht.

Montag 18.5. – 7.15 Uhr Messe f. Josef Rieder und Geschwister; 19.30 Uhr kurze Maiandacht.

Dienstag, 19.5. – 19.00 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Verstorbene der Fam. Huber.

Mittwoch, 20.5. – Hl. Bernharden v. Siena – 7.15 Uhr Messe f. Karl und Günther Moser; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 21.5. – Hl. Hermann Josef – 17.00 Uhr Kindermesse f. Rudolf Schrott; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 22.5. – 7.15 Uhr Messe f. Johann Krismer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 23.5. – 7.15 Uhr Messe f. Theresia Pachler; 17.00 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit) 19.30 Uhr Maiandacht.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 17.5. – 5. Sonntag der Osterzeit – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahres-

Der Klinik-Test beweist:
Bi Stützstrumpfhosen
verhindern
Beinschwellungen
um bis zu 50%!

Bi
special



Bi-Stützstrumpfhosen
mit der einzigartigen
anatomisch abgestuften
Kompression

Stütz- und Gummistrümpfe

Ladner

SCHUHHAUS - ORTHOPÄDIE

Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337

SCHUHE

schön und angenehm
bequem

Stütz- und Gummistrümpfe
Orthopädische Einlagen

Ladner

Schuhhaus - Orthopädie
Zams, Tel. 2337

amt f. Anna und Georg Marth; 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag 18.5. – Hl. Johannes I., Papst – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alexander und Margarethe Staw; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag 19.5. – der 5. Osterwoche – 19.30 Uhr Jahresamt f. Josef Steinhauser.

Mittwoch 20.5. – Hl. Bernharden von Siena – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt f. Josef u. Anna Tamerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag 21.5. – Hl. Hermann Josef – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Eltern und Geschwister Stoker.

Freitag 22.5. – der 5. Osterwoche – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Pinggera und Marianne Blaas; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag 23.5. – der 5. Osterwoche – 7.15 Uhr Jah-

resmesse f. Adolf und Maria Kohler; 19.30 Uhr Jahresamt f. Johann Ladner.

Sonntag 24.5. – 6. Sonntag der Osterzeit – Bittsonntag – 8.30 Uhr Jahresamt f. Theresia Kössler; 10.30 Uhr Hl. Messe f. d. Pfarrfamilie, gestaltet von der Oberländer Sängerrunde; 19.30 Uhr Maiandacht.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 17. Mai 1981 – 10.30 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort-
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Frei-
tag – Jährlicher Bezugspreis S 100.– (einschl. 8% Mwst.) – Ver-
schleißpreis S 3.– (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500
Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

16.-17. Mai 1981:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Heinrich Praxmarer, Pians 27, Tel. 2027,
Whg. 2096.

St. Anton-Pettnau:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton, Tel. 2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dent. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7,
Tel. 05412-2376

Raiffeisen Jugendwettbewerb

Am Mittwoch, 8.4.1981, fand im Festsaal der Hauptschule Prutz, Ried u. Umgebung die Preisverteilung für den diesjährigen Jugendwettbewerb statt.

An diesem Mal- u. Zeichenwettbewerb, der unter dem Motto „DEIN BERUF – DEINE ZUKUNFT“ durchgeführt wurde, haben sich insgesamt 277 Schüler beteiligt.

Auf Grund der vielen ausgezeichneten Arbeiten wurden anstatt der ursprünglich vorgesehenen 3 Preise von den Raiffeisenkassen Prutz,

Ried, Fiss u. Serfaus 20 Arbeiten prämiert.

Die Klassensieger:

1. Klasse: 1. Schmid Kurt, 2. Westreicher Daniela, 3. Kneringer Maria, 4. Keck Elisabeth, 5. Schmid Harald. **2. Klasse:** 1. Behek Otmar, Kneringer Eleonore, 3. Huter Andrea, 4. Preisenhammer Andreas, 5. Lenz Gerlinde, 6. Pale Annelies. **3. Klasse:** 1. Hafele Herbert, Waldegger Josef, 3. Müller Markus. **4. Klasse:** 1. Bacher Josef, 2. Waldner Heinrich, 3. Kiechler Christian, Neurrer Hanspeter, 5. Stenico Sandra, 6. Fritz Herbert.



Die Preisträger dürfen an der Schlußveranstaltung Ende Mai in Innsbruck teilnehmen

Kirchliche Nachrichten

Jugendmesse

am Freitag, 15. Mai 1981, um 19.30 Uhr in See- zum Thema:

„Verantwortung für den Nächsten“
Danach treffen wir uns im Gasthof Lamm.

KJ-Treffen

am Mittwoch, 20. Mai 1981, um 20 Uhr im Pfarrzentrum in Landeck.

Es ladet herzlich ein
die Katholische Jugend, Dekanatsteam Zams

Marienwallfahrt

nach Wigratzbad. Wir beten um Priester und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, am 24. Mai um 5.30 Uhr. Programm: 9.30 Uhr hl. Messe, um 11 Uhr Mittagessen; 13.30 Uhr Segenandacht, 16.15 Uhr Heimreise.

Ankunft in Landeck ca. 19.30 Uhr.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Brutkleid Größe 36 zu verkaufen.
Telefon 05446/2063

Brutkleid Gr. 38 zu verkaufen.
Telefon 05441/306

Verkaufe Schlepper SCHILTER JUNIOR - 9 PS
Zangerl Walter, Strengen 227

1-Bettzimmer in Landeck gesucht.
Adresse in der Verwaltung

Sachs Ultra, Bj. 79, preisgünstig zu verkaufen.
Telefon 05441/294

Verkaufe Baugrund in Zams.
Adresse in der Verwaltung.

Restaurant Pfeffermühle St. Jakob, sucht für kommende Sommersaison

1 Küchenmädchen, 1 Jungkoch.
Klimmer Herbert, Telefon 05446/2952

KINOLANDECK Telefon 23 41

Fr.15.5. bis 17.5. **Der letzte Countdown** ab 10
Mo.18.5. **Die Magd von Heiligenblut**, jugendfrei
Di.19.5. **Ein toller Käfer** jugendfrei, sehenswert
Mi.20.5. **Das tödliche Erbe des Shaolin** ab 17
Do.21.5. **2 Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle**
ab 14
Fr.22.5. **Flash Gordon** ab 12

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3·5·7·9 Uhr**

FUZZY-BAR

Starkenbach

Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag
20.00 - 3.00 Uhr

Wir empfehlen uns für **Saunafreunde**

Sauna-Büffet

ab 16. Mai 1981 wieder geöffnet!

Pension Alpenrose

6553 SEE - Paznauntal, Telefon 05441-247

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie HOFER**

Erfahrene gelernte

Verkäuferinnen

zur selbständigen Führung gutgehender Blumen- geschäfte ab sofort gesucht. Gutes Betriebsklima.

DAUERSTELLUNG.

Gartenbau

Franz Wolf

6511 ZAMS, Telefon 05442-2243

Einladung zur VOLVO-Sonderschau am 15., 16. u. 17. Mai 1981 in Landeck

Die Zeichen der Zeit stehen beim Automobil auf Wirtschaftlichkeit, Ausstattungskomfort und Fahrsicherheit. Die schwedische Qualitätsmarke VOLVO investiert ihr technologische Kapazität gezielt in die Weiterentwicklung dieser Eigenschaften. Jedes einzelne Modell des breitgefächerten VOLVO-Typenprogrammes wird Sie davon überzeugen.

Wir präsentieren Ihnen die neuen VOLVO-Modelle und laden Sie herzlich zur freien Besichtigung ein.



WERNER NETZER

Verkauf + Service

6500 Landeck, Telefon 05442-3076

Dr. Walther Stettner

Krankheitshalber bis auf
weiteres keine
ORDINATION!

Wir kaufen laufend zu Höchstpreisen gehacktes Abbruchholz, alte Bauernhäuser zum Abtragen, Stubentäfelungen, Bauernmöbel, Kachelöfen.
Rustikal-Bau, 6060 Absam, Telefon 05223-6597

ACHTUNG MUSIKER

zu verkaufen:

1 Echogerät „Melos“, neuwertig	2.000.-
1 Gitarrenverstärker Roland GA 40	5.000.-
1 Shur Microphon incl. Ständer	1.600.-
1 Elektrogitarre „Höfner“ la Zustand	2.500.-
1 Akkordeon „Condovox“ 120 Bässe und Elektroanschluß	7.000.-

Bei PETER SCHEIBER-Allround-Foto-Landeck-Perjen
Telefon 05442-3666 ab 20.00 Uhr 29933

SOMMER – NÄHKURS für Landeck und Umgebung

Die Firma **Textil-Brandmayr, Landeck**
beginnt am Mittwoch, den 27. Mai 1981 um 14
und 19 Uhr

mit dem **Sommer-Nähkurs** in Zusammenarbeit
mit dem bekannten und bewährten
Zuschneide- u. Nähstudio „STERIA“
Etzkorn-Petras

Programm: Anfertigen verschiedener Grundschnitte
nach Ihren Maßen, Zuschneiden- u. Nähen der von
Ihnen gewünschten Kleidungsstücken (Rock, Kleid,
Bluse, Dirndl, Hose, Overalls, auch **Kinderkleidung**).
Nähmaschinen und Zeichenmaterial werden während
der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung gestellt.
Entgegennahme der Anmeldungen ab **sofort** bei
Textil-Brandmayr, Landeck, Malsenstr. 24, Tel.: 05442/2475
Textilhaus-Auer, Landeck, Malsenstr. 28, Tel.: 05442-/2650
Kurslokal: Handelskammer Landeck, Innstraße

Achtung St. Anton und Umgebung!

Derselbe Kurs wird auch in St. Anton in der Hauptschule
durchgeführt und beginnt dort am Dienstag, den 26.
Mai 1981 um 19 Uhr. Anmeldungen nimmt ab **sofort** die
Firma **Stefanie Huter, Gemischtwarenhandlung, St. Anton,**
Hauptstraße 178, Tel. 05446/2265 und **Schranz Anton,**
Hauptschule St. Anton, Tel. 05446/2761 und 2219 entgegen.

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON- Hörgerät

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag

Landeck **Optiker Johann Plangger**
MalserstraÙe 5
Freitag, 22. Mai, 10-12 Uhr Jhr

Ständige Betreuung im

HANSATON-Fachgeschäft Innsbruck

Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit

Philips - Viennatone - Rexton - Oticon - Qualiton
GERNERALVERTRIEB SIEMENS



Hansaton

Solider **Pensionist**, 59, alleinstehend **sucht Wohnmöglichkeit** mit Familienanschluß, Preisangabe erbeten. Zuschriften an die Verwaltung.

Suche für Cafe Imbiß-Restaurant ab 20. Juni **2 Buffet-hilfen** von 8 - 12 Uhr oder von 16 - 22 Uhr. Vorzustellen: Amalienhaus, Feinkost Köhle, 6580 **St. Anton am Arlberg**, Tel. 05446-2696.

Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kosmetik, Massage, Fußpflege. Beginn der Jahresschule (auch für Schulentlassene, männlich und weiblich) September 1981; Kurse für Damen und Herren, Beginn 4. August. **Angela Austria**, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 53, Telefon 05222-24877.

Gasthof Cafe BERGBLICK 6534 Fiss, Tel. 05476-6364
Suchen ab 1. Juni tüchtigen

ALLEINKOCH (Jungkoch)

1 Serviermädchen (ohne Inkasso)
zu besten Bedingungen.



IDEALE REISEN
Paris, 20.-24.5., 27.-31.5., 17.-21.6., ab 1.690.-; **Venedig**, 21.-22.5., nur 770.-; **San Benedetto**, 23.-31.5., VP, ab 2.750.-; **Jugoslawien**, 27.-31.5., VP, nur 1.780.-; **GP Monaco**, 27.-31.5., HP, 1.990.-; **Probeurlaub**, Adria, 27.-31.5., 4.-8.6., VP, nur 1.580.-; **Wien**, 6.-8.6., nur 990.-; Rasch buchen bei Reisebüro **IDEAL TOURS**, 6235 Reith im Alpbachtal, Tel. 05337-2281 oder 32055.

Wir suchen noch 1 junge, freundliche **Serviererin** mit Inkasso, für Saison- oder Jahresposten **1 Küchenhilfe** für Nachmittag.

Konditorei-Cafe MAYER, 6500 Landeck
Telefon 05442-2374

Dunkelbrauner Schnürsamt-**Kinderliegewagen**, sehr günstig abzugeben. Telefon 31885

Verkaufe Citroen Dyane 6, Bj. 72, fahrbereit, zum Ausschachten. VB S 2000.-. Telefon 05442-21465 von 18 - 20 Uhr.

Verkaufe wegen Hausbau **Wohnwagen Tabbert Weekend 690 TK**. Tischlerei Hohenberger, Entbruck 170, Prutz, Tel. 05472-6360.

Hotel Schwarzer Adler, Nauders, Telefon 05473-254 sucht für lange Sommersaison tüchtige **Zahlkellner(in)** und **Serviermädchen** zu guten Bedingungen.

Haushaltshilfe in Jahres- und Fixstellung von Montag bis Freitag (9-12 Uhr) **gesucht**. Meldungen erbeten an Dr. Lenfeld Landeck, Telefon 31744

Schöner Humus zu verkaufen. Walter Schieferer, **Erdbewegungen + Schottergewinnung**, 6500 Urgen. **NEUE TEL. 05449-342**.



hinfahren-Geld sparen.
EUROPA MÖBEL
HANS REITER
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Lehrmädchen wird sofort oder nach Schulschluß **aufgenommen**. Vorstellung baldigst erwünscht mit gutem Hauptschulzeugnis (1. Klassenzug).

Schuhhaus HARRER Landeck

Danksagung

Für die vielen mündlichen u. schriftlichen Beweise der Anteilnahme, die überaus zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung, die schönen Kranz- u. Blumenspenden, die uns infolge des Ablebens meines lieben Gatten u. Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels, Schwagers u. Paten, Herrn

JAKOB BROCK

Baupolier i. R. - Baubezirksamt Imst

zuteil wurden, danken wir allen recht herzlich. Ganz besonderen Dank Hochw. Herrn Pfarrer Aichner für die feierliche Gestaltung der Beerdigung und Herrn Ackermann für die tröstenden Worte am Grab. Weiters danken wir dem langjährigen Hausarzt Dr. Mathis, Herrn Prim. Dr. Pall sowie den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Vergeltsgott sagen wir dem Baubezirksamt Imst, dem Bauhof Zams, dem öst. Pensionistenverband Ortsgruppe Zams und den Abordnungen der Musikkapelle sowie der Schützenkompanie Zams für das letzte Geleit.

Luzia Brock, Gattin

Gisela Chik, Tochter mit Familie



Schnell nach Perjen ...

ACTION - Solange der Vorrat reicht

1 Farbfilm 24 Bilder nur

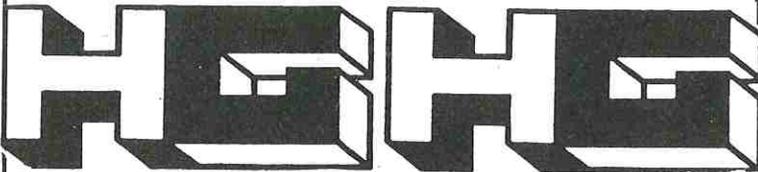
S 49.90

ALLROUND-FOTO

Das Fotofachgeschäft in Perjen 6500 Landeck

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

MARTIN FLEISCH - Maler
NEUE TEL. NR. 3650



Für unsere KFZ-Werkstätte in Starkenbach (Stapler, LKW, Radlader)

suchen wir

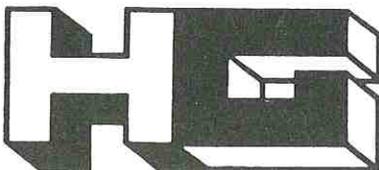
einen selbständigen und versierten

Mechaniker

Geboten wird: Dauerstellung, beste Bezahlung, Mittagessen

BAU+
BETONWAREN-
GESELLSCHAFT
MBH

Bewerbungen unter
Tel. 05442-2554 Zams oder
Tel. 05418-322 Starkenbach.



DIPL. ING.
H. GOIDINGER
6591 Schönwies
Tel. 05418-322
Herr KUBIN

Isolieren mit Chemiebau-
eine beruhigende Sache!

Wir führen sämtliche namhaften Bausoliermaterialien. Dank Großeinkauf sind unsere Preise besonders günstig.

Wir beraten Sie gerne.



Ihr Spezialist in der Bausolierung ...

CHEMIEBAU

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL:

LS **TECHNIK**
LORENZ SCHIMPFÖSSL
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13
TELEFON 05442/2477 oder 39405

BSPS

sucht noch weitere nebenberufliche

MITARBEITER

zur Kundenbetreuung.

Auskünfte unter der Telefon-Nr. 05442-3390

26jährige Frau sucht ZIMMER in Untermiete.
Telefon 05442-37503

Haus im Oberinnatal zu verkaufen. (1200 qm Grund).
Zuschriften unter Nr. 81-05-05 an die Verwaltung

Fischerteich und Fischerhütte am Rieder See wieder geöffnet.

Wir bieten unser Bestes aus Keller und Küche. Unser Gastraum ist ideal für kleine Familien- oder Betriebsfeiern (40 Sitzplätze und auf der Terrasse 50 Sitzplätze).

Platzreservierungen erwünscht! Tel. 05472-6764.
Öffnungszeiten: 9 - 23 Uhr. Kein Ruhetag!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
FVV-Ried und Pächter Fam. Siegfried Thurner
1 kg FORELLEN S 100.-

Besuchen Sie unser Küchenstudio und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.

Wegen Auflösung des Leiternlagers verkaufen wir den gesamten Bestand

ALU-SCHIEBELEITERN 2 tlg.

8 m statt S 3.900.- jetzt nur S 2.100.-

Lieferung frei Haus!

IDEAL-LEITERN 05552-7302 und 05678-5504

Immobilien Verkauf:

Baugrund in St. Anton/Arlberg

Baugrund in Leutasch

Eigentumswohnungen in St. Anton/A., 60 qm oder 90 qm

Einfamilienhaus mit großer Ferienwohnung am Arlberg

2-Familienhaus in schöner Lage in Imst

Wohn- Geschäftshaus Nähe Imst, zentrale Lage

Ferienhaus Nähe Landeck

Zu vermieten:

Lagerräume mit Garage in Landeck

Büro- Ordinationsräume in zentraler Lage in Landeck

Anfragen bitte an: **ARLBERGER IMMOBILIEN, Landeck**, Malserstraße 52, Telefon 05442-3694

Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes

WerbeStudioWest, Landeck

wenn sie ein
»haariges problem«
haben, sind sie
bei uns richtig!

moderne haarpflege
aktuelle schnitte
frisuren von sportlich bis
festlich, da sind wir profis

damen
herren
putz 258
☎ 6855



HAAR STUDIO

eröffnung
dienstag,
2. juni

2000



Neu!

Hagerty-Sprüh-Sauger für die Teppich-Tiefen-Reinigung

Holen Sie sich bei uns das Gerät für eine geringe Leihgebühr.

Nähere Informationen in Ihrer REFORMDROGERIE

Anton Handle & Sohn

Wir sind immer um unsere Kunden bemüht.

Einbauküche günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-39144

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand – vom Boden bis zur Wand!**

Holzstudio BRENNER, Imst, Am Rofen 40,
Telefon 05412-2462

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwachsgarantie bei **Gatencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Hotel Regina, Nauders sucht ab 1. 6. 1981 zwei **Zimmermädchen** bei guter Verdienstmöglichkeit. Unterkunft und geregelte Freizeit.
Telefon 05473-259 oder 357.

Wir suchen

FRAUEN

für die Schererei (Spulerei), Normalschicht, (Freitag nachmittag frei). Günstige Busverbindung, Mittagessen in eigener Kantine.

Weiters suchen wir

1 **verlässlichen**

Lagerarbeiter

Bewerbungen bitte persönlich oder unter Telefon 05418-245 **Gardinenwerk HERBERT GEIGER**, 6491 Schönwies

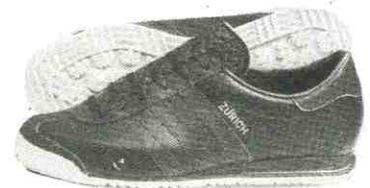
Sport und Freizeit!

Trainings-, Tennis- und Fußballschuhe

Topmodelle der

Markenfirmen:

ADIDAS – PUMA – ROMIKA



Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

lederwaren schuhe lederbekleidung
Christian Probst OHG
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

MITSUBISHI

KOMMT NACH LANDECK

Aus Anlaß der Neueröffnung in Landeck und damit Sie die Erfolgswagen aus Japan gründlich kennenlernen können, veranstalten wir gleichzeitig eine große

MITSUBISHI-SCHAU

am Freitag, 15.5., Samstag, 16.5.,

am Sonntag, 17.5. mit

Frühshoppen

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Auf einer Probefahrt erleben Sie die kraftvollen und leisen Motoren, die perfekte Straßenlage und das überdurchschnittliche Platzangebot aller Modelle. Unter anderem sehen Sie den Bestseller in der Familienwagen-Klasse.

Gleichzeitig - Große Gebrauchtwagenschau!



Der neue Mitsubishi Galant Turbo-Diesel, Harmonie der Gegensätze: leistungsstark und sparsam, luxuriös und preiswürdig, eine leise Reise könnten Sie probieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Mitsubishi-Händler

Blickpunkt-Werbung



AUTOHAUS G. FINK
LANDECK, Gurnau, Bundesstraße, Tel. 05442/3420
Ötztal, Bundesstraße, Tel. 05266/206